



Finanzielle Berichterstattung 2000

Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe

Jahresbericht der Nestlé AG

Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe

5	Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Jahr 2000
6	Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2000
8	Konsolidierte Mittelflussrechnung für das Jahr 2000
10	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals
11	Anhang
11	Grundsätze der Rechnungslegung
12	Bewertungsmethoden und Definitionen
16	Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung und Veränderung des Konsolidierungskreises
17	Anmerkungen
44	Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen
45	Bericht der Konzernrechnungsprüfer
46	Finanzielle Angaben – Zehnjahresübersicht
48	Gesellschaften der Nestlé-Gruppe

134. Jahresbericht der Nestlé AG

54	Erfolgsrechnung für das Jahr 2000
55	Bilanz per 31. Dezember 2000
56	Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG
56	Buchhaltungsgrundsätze
59	Anmerkungen zur Jahresrechnung
67	Antrag für die Gewinnverteilung
68	Bericht der Revisionsstelle
69	Traktanden der 134. ordentlichen Generalversammlung der Nestlé AG
70	Wichtige Daten
71	Aktionärsinformation

Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Jahr 2000

In Millionen CHF	Anmerkungen	2000	1999
Umsatz	1	81 422	74 660
Gestehungskosten der verkauften Produkte		(38 121)	(35 912)
Verteilkosten		(5 884)	(5 268)
Kosten für Vertrieb und Verwaltung		(26 467)	(23 887)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(1 038)	(893)
Restrukturierungskosten		(312)	(402)
Abschreibungen auf Goodwill		(414)	(384)
Betriebsergebnis	1	9 186	7 914
Nettofinanzierungskosten	2	(746)	(998)
Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto	3	(99)	(57)
Gewinn vor Steuern	4	8 341	6 859
Steuern	5	(2 761)	(2 314)
Nettogewinn der konsolidierten Gesellschaften		5 580	4 545
Minderheitsanteile		(212)	(160)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	6	395	339
Reingewinn		5 763	4 724
in % des Umsatzes			
Betriebsergebnis		11,3%	10,6%
Reingewinn		7,1%	6,3%
Gewinn pro Aktie			
(in CHF)			
Basisgewinn pro Aktie	7	149.1	122.1
Verwässerter Gewinn pro Aktie	7	147.8	120.7

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2000

vor Gewinnverteilung

In Millionen CHF	Anmerkungen	2000	1999
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	8		
Zahlungsmittel		5 451	3 322
Andere flüssige Mittel		4 680	3 348
		10 131	6 670
Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen	9	12 685	12 443
Vorräte	10	7 168	7 383
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		763	673
Total Umlaufvermögen		30 747	27 169
Anlagevermögen			
Sachanlagen	11		
Bruttowert		43 519	44 014
Kumulierte Abschreibungen		(24 894)	(24 796)
		18 625	19 218
Finanzanlagen			
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	12	2 173	1 828
Aktive latente Steuern	21	2 569	2 293
Übrige Finanzanlagen	13	2 692	2 431
		7 434	6 552
Goodwill	14	7 902	5 258
Immaterielle Werte	15	816	742
Total Anlagevermögen		34 777	31 770
Total Aktiven		65 524	58 939

In Millionen CHF	Anmerkungen	2000	1999
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Lieferanten und andere Verbindlichkeiten	16	10 001	9 635
Finanzielle Verbindlichkeiten	17	8 376	7 967
Steuerrückstellungen		1 035	985
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		3 762	3 595
Total kurzfristiges Fremdkapital		23 174	22 182
Mittel- und langfristiges Fremdkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten	18	4 768	4 905
Vorsorgeverpflichtungen	19	2 860	2 822
Passive latente Steuern	21	1 550	1 327
Steuerrückstellungen		53	72
Andere Verbindlichkeiten		402	264
Rückstellungen	22	2 204	2 289
Total mittel- und langfristiges Fremdkapital		11 837	11 679
Total Fremdkapital		35 011	33 861
Minderheitsanteile		609	625
Eigenkapital			
Aktienkapital	23	404	404
Reserven			
Agio		5 926	5 926
Reserve für eigene Aktien		2 232	2 873
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		571	839
Gewinnreserven		23 388	17 439
		32 117	27 077
		32 521	27 481
<i>Abzüglich:</i>			
Eigene Aktien	24	(2 617)	(3 028)
Total Eigenkapital vor Gewinnverteilung		29 904	24 453
Total Passiven		65 524	58 939

Konsolidierte Mittelflussrechnung für das Jahr 2000

In Millionen CHF	Anmerkungen	2000	1999
Geschäftstätigkeit			
Nettogewinn der konsolidierten Gesellschaften		5 580	4 545
Abschreibungen auf Sachanlagen	11	2 737	2 597
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	11	223	373
Abschreibungen auf Goodwill	14	414	384
Abschreibungen auf immateriellen Werten	15	179	92
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	14	230	212
Zunahme/(Abnahme) von Rückstellungen und latenten Steuern		(4)	101
Abnahme/(Zunahme) des Umlaufvermögens	25	(368)	235
Übrige		(140)	(352)
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit ^(a)		8 851	8 187
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	11	(3 305)	(2 806)
Ausgaben für immaterielle Werte	15	(188)	(139)
Veräusserung von Sachanlagen		355	363
Erwerbungen	26	(2 846)	(440)
Veräusserungen	27	780	253
Einkünfte von assoziierten Gesellschaften		107	86
Übrige		39	(76)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(5 058)	(2 759)

^{a)} Die Steuerzahlungen betragen CHF 2714 Mio. (1999: CHF 2304 Mio.). Die bezahlten und eingenommenen Zinsen entsprechen im Wesentlichen den in Anmerkung 2 «Nettofinanzierungskosten» gezeigten Beträgen.

In Millionen CHF	Anmerkungen	2000	1999
Finanzierungstätigkeit			
Dividende für das Vorjahr		(1 657)	(1 469)
Bewegung der eigenen Aktien (netto)		1 072	(2 311)
Prämie auf der Emmission von Warrants		81	–
Bewegungen der Minderheitsanteile		(221)	(190)
Ausgabe von Obligationenanleihen		1 016	328
Rückzahlung von Obligationenanleihen		(1 143)	(400)
Zunahme/(Abnahme) von anderen mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten		(155)	500
Zunahme/(Abnahme) von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten		921	(3 488)
Abnahme/(Zunahme) der Wertschriften und anderen flüssigen Mitteln		(2 788)	(355)
Abnahme/(Zunahme) der kurzfristigen Geldanlagen		1 452	12
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(1 422)	(7 373)
Umrechnungsdifferenzen auf Mittelfluss		(175)	49
Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel		2 196	(1 896)
Zahlungsmittel Anfang Geschäftsjahr		3 322	4 984
Einfluss von Kursänderungen		(67)	234
Angepasste Zahlungsmittel Anfang Geschäftsjahr		3 255	5 218
Zahlungsmittel Ende Geschäftsjahr	8	5 451	3 322

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

In Millionen CHF	Reserve für eigene Agio	Kumulierte Umschungs- Aktien differenzen	Gewinn- reserven	Total Reserven	Abzüglich: Aktien- kapital	Eigene Aktien	Total Eigen- kapital
Eigenkapital							
am 31. Dezember 1998	5 926	562	226	16 285	22 999	404 (588)	22 815
Kursänderungen			613		613		613
Reingewinn				4 724	4 724		4 724
Bewegung der eigenen Aktien (netto)		2 311		(2 311)	–	(2 311)	(2 311)
Ergebnis aus Optionen und zum Handel bestimmten eigenen Aktien				139	139	(129)	10
Dividende für das Vorjahr				(1 469)	(1 469)		(1 469)
Rückschreibung von vor dem 1. Januar 1995 über Eigenkapital abgeschriebenem Goodwill aus Veräusserungen				71	71		71
Eigenkapital							
am 31. Dezember 1999	5 926	2 873	839	17 439	27 077	404 (3 028)	24 453
Änderung des Rechnungs- legungsgrundsatzes IAS 37							
– Rückstellungen				132	132		132
– Latente Steuern darauf				(21)	(21)		(21)
Angepasstes Eigenkapital							
am 31. Dezember 1999	5 926	2 873	839	17 550	27 188	404 (3 028)	24 564
Kursänderungen			(268)		(268)		(268)
Reingewinn				5 763	5 763		5 763
Bewegung der eigenen Aktien (netto)		(641)		641	–	641	641
Ergebnis aus Optionen und zum Handel bestimmten eigenen Aktien				959	959	(230)	729
Prämie auf der Emission von Warrants				81	81		81
Dividende für das Vorjahr				(1 657)	(1 657)		(1 657)
Rückschreibung von vor dem 1. Januar 1995 über Eigenkapital abgeschriebenem Goodwill aus Veräusserungen				51	51		51
Eigenkapital							
am 31. Dezember 2000	5 926	2 232	571	23 388	32 117	404 (2 617)	29 904

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Grundlagen und Rechnungslegungsstandards

Die Konzernrechnung entspricht den internationalen Empfehlungen zur Rechnungslegung (IAS) des International Accounting Standards Committee (IASC) und den Interpretationen des Standing Interpretation Committee of the IASC (SIC).

Die Konzernrechnung ist in Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt und wird periodengerecht abgegrenzt. Die Berichtsperioden aller wichtigen Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen werden Ende Dezember abgeschlossen. Sämtliche in der 4. und 7. EU-Richtlinie festgelegten Angaben werden offen gelegt.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Nestlé AG und ihrer Tochtergesellschaften, inklusive Joint Ventures, und assoziierten Unternehmen (die Gruppe). Die Liste der wichtigsten Tochtergesellschaften erscheint im Kapitel «Gesellschaften der Nestlé-Gruppe».

Konsolidierte Gesellschaften

Die Gesellschaften, an denen die Nestlé-Gruppe beteiligt ist, in den meisten Fällen mehrheitlich, und für deren Geschäftsführung sie zuständig ist, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung integriert. Diese Behandlung ist unabhängig vom Prozentsatz der Beteiligung am Kapital. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden gesondert ausgewiesen.

Die Quotenkonsolidierung kommt zur Anwendung für gemeinsam mit Partnern gehaltene und verwaltete Gesellschaften (Joint Ventures). In diesen Fällen werden die Aktiv- und Passivposten sowie Aufwand und Ertrag im Verhältnis der Beteiligung der Nestlé-Gruppe am Kapital erfasst (in der Regel 50%).

Neu erworbene Gesellschaften werden vom effektiven Erwerbsdatum an gemäss der so genannten Purchase-Methode konsolidiert.

Assoziierte Gesellschaften

Die Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) gilt für diejenigen Gesellschaften, bei denen die Nestlé-

Gruppe eine Beteiligung von 20% und mehr und einen bedeutenden Einfluss hat, aber für deren Geschäftsführung sie nicht zuständig ist. Nettovermögen und Jahresergebnis werden auf der Basis der eigenen Buchhaltungsgrundsätze der assoziierten Gesellschaften, die von denjenigen der Nestlé-Gruppe abweichen können, erfasst.

Währungsumrechnung

In den Einzelgesellschaften werden Fremdwährungsaktivitäten zu den entsprechenden Transaktionskursen oder, falls sie durch Termingeschäfte kursgesichert sind, zum Sicherungskurs umgerechnet. Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Wechselkursen am Jahresende bewertet. Daraus resultierende Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

In der Konzernrechnung werden die Aktiven und Passiven der ausländischen Beteiligungsgesellschaften zum Jahresendkurs in Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung der Erfolgsrechnung erfolgt zum durchschnittlichen Wechselkurs der Berichtsperiode oder, für bedeutende Beträge, zu Transaktionskursen, sofern diese bekannt oder bestimmbar sind.

Die aus Wechselkursveränderungen gegenüber dem Vorjahr entstehenden Umrechnungsdifferenzen auf dem Nettovermögen sowie Umrechnungsdifferenzen, die sich bei der Berechnung des Ergebnisses der Gruppe zu Durchschnitts- oder Transaktionskursen und zu Jahresendkursen ergeben, werden mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

Die Jahresrechnungen von Gesellschaften in Hochinflationländern werden, vor ihrer Umrechnung zu Jahresendkursen, um die Inflationseffekte bereinigt, wobei offizielle Indices am Jahresende verwendet werden.

Absicherungsgeschäfte (Hedging)

Die Gruppe benützt derivative Finanzinstrumente, um sich gegen die betrieblichen Risiken aus Wechselkursen, Zinssätzen und Rohwarenpreisen abzusichern. Sie werden mit erstklassigen Finanzinstituten abgeschlossen, gemäss spezifischen Richtlinien in Bezug auf Bewilligung, Einschränkung und Kontrolle. Zur Absicherung von Mittelfluss und Positionen in Devisen werden hauptsächlich Termingeschäfte, Devisenoptionen,

Währungs-Futures und -Swaps verwendet. Kursgewinne und -verluste aus Absicherungsinstrumenten werden mit den Gewinnen und Verlusten aus den zugrunde liegenden Aktiven bzw. Passiven in Verbindung gebracht. Wenn eine zukünftige Transaktion abgesichert wurde und das Grundgeschäft sich bilanziell noch nicht auswirkt, hat die Absicherung keine Auswirkung auf die Erfolgsrechnung der Periode.

Wenn derivative Finanzinstrumente langfristig gehalten werden und zur Abdeckung von Zinsrisiken dienen, werden sie zu Anschaffungswerten verbucht (wobei die Grundgeschäfte auch zu Anschaffungswerten gehalten werden); damit verbundene Zahlungen und Einkünfte werden periodengerecht unter Nettofinanzierungskosten verbucht. In den anderen Fällen werden die Finanzinstrumente zu Marktwerten bewertet, und die Veränderungen dieser Werte werden erfolgswirksam verbucht. Es werden Zinssatz-Swaps sowie Zinssatz-Optionen und -Futures eingesetzt.

Warenkontrakte werden benützt, um der Gruppe die Beschaffung von Rohwaren zu angemessenen Preisen zu sichern. Warenkäufe werden zu den kontraktuellen Preisen verbucht. Veränderungen des Marktwertes von offenen Waren-Sicherungsgeschäften werden nicht berücksichtigt bis zur Verbuchung der zugrunde liegenden Kauftransaktion.

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden nach zwei Formaten dargestellt: Das primäre Format gemäss der Verwaltungs-Struktur der Gruppe, das sekundäre gemäss Produkten.

Das primäre Segmentformat – nach Verantwortungsbereichen und geografischen Regionen – entspricht der Struktur der Konzernleitung. Der hauptsächlichste Geschäftsbereich der Gruppe, Nahrungsmittel, wird in drei geografischen Regionen verwaltet. Die anderen Aktivitäten, hauptsächlich pharmazeutische Produkte und Wasser, werden weltweit verwaltet. Das sekundäre Format, Produkte, ist aufgeteilt in fünf Kategorien (Segmente).

Die Segmentergebnisse stellen den Beitrag der verschiedenen Segmente an die zentralen Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten und den Gewinn der Gruppe dar. Die nicht zugeteilten Beträge bestehen hauptsächlich aus zentralen Verwaltungskosten,

Forschungs- und Entwicklungskosten, Abschreibungen auf Goodwill und, für die Produkte, Restrukturierungs- und anderen Kosten. Spezifische zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten werden den entsprechenden Segmenten zugeteilt.

Die Segment-Aktiven enthalten Sachanlagen, Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen, Vorräte sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten. Die nicht zugeteilten Beträge stellen hauptsächlich die Aktiven der zentralen Verwaltung sowie der Forschung und Entwicklung, inklusive Goodwill, dar. Die Passiven enthalten Lieferanten und andere Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungsposten. Eliminierungen sind Salden zwischen Gesellschaften der verschiedenen Segmente.

Die Aktiven und Passiven nach Verantwortungsbereichen und geografischen Regionen entsprechen den Werten am Ende der Rechnungsperiode. Die ausgewiesenen Aktiven nach Produktgruppen sind anhand eines jährlichen Mittels berechnet, was bezüglich der Verwaltung der Produkte das investierte Kapital besser widerspiegelt.

Bewertungsmethoden und Definitionen

Umsatz

Der Umsatz entspricht Verkäufen und Dienstleistungen an Dritte nach Abzug von Rabatten, Umsatz- oder Mehrwertsteuern.

Nettofinanzierungskosten

Diese Position umfasst Zinsaufwendungen auf Fremdfinanzierung sowie Zinserträge auf Anlagen liquider Mittel bei Dritten. Ferner sind darin Kursdifferenzen und Ergebnisse auf Kurs- und Zinssicherungsgeschäften enthalten, die sich auf kurzfristigen, konzerninternen Darlehen sowie auf Darlehen von Dritten und Anlagen in Fremdwährungen ergeben.

Für die Hochinflationenländer werden nur die realen Nettofinanzierungskosten in dieser Position ausgewiesen.

Steuern

Dieser Posten enthält Gewinnsteuern und andere Steuern, wie Kapitalsteuern. Ebenfalls darin eingeschlossen sind effektive oder potenzielle Quellensteuern auf laufen-



den und voraussichtlichen Überweisungen von Tochtergesellschaften sowie Berichtigungen von Steuern für Vorjahre.

Latente Steuern sind Steuern auf temporären Differenzen zwischen den durch die Steuerbehörden anerkannten Werten von Aktiven und Passiven und den Werten der Konzernrechnung.

Latente Steuern werden nach der so genannten Verbindlichkeiten-Methode (Liability method) berücksichtigt auf Grund des mutmasslichen Steuersatzes, der zu dem Zeitpunkt erwartet wird, wo sich die temporären Differenzen ausgleichen. Allfällige Änderungen von Steuersätzen werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Passive latente Steuern werden auf allen steuerbaren temporären Differenzen, mit Ausnahme von nicht abzugsfähigem Goodwill, berechnet. Latente Steueraktiven werden auf allen abzugsfähigen temporären Differenzen berechnet, sofern es wahrscheinlich ist, dass zukünftig genügend steuerbare Erträge erwirtschaftet werden.

Flüssige Mittel

Diese umfassen Bar- und andere Zahlungsmittel, markt-gängige Wertschriften, andere flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen. Andere Zahlungsmittel sind Bankguthaben und Festgeldanlagen mit Fälligkeit innerhalb von drei Monaten ab Erwerbsdatum. Kurzfristige Geldanlagen bestehen aus Bankdepositen und Festgeldanlagen mit Fälligkeit von mehr als drei Monaten ab Erwerbsdatum.

Markt-gängige Wertschriften, die bis zur Fälligkeit gehalten werden, werden mit den Anschaffungskosten bzw. dem allfälligen tieferen Marktwert ausgewiesen, während die zum Handel bestimmten Wertschriften zu Marktwerten bewertet werden. Sich daraus ergebende Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Vorräte

Die Rohstoffe und die gekauften Fertigwaren werden zu Beschaffungskosten eingesetzt. Die Fertigwaren und unfertigen Erzeugnisse werden zum Einstandspreis bewertet. Der Einstandspreis enthält alle spezifischen Fertigungskosten sowie einen angemessenen Anteil an den Gemeinkosten und Abschreibungen der Produktionsbetriebe.

Der Wertansatz der Vorräte der wichtigsten Rohstoffe und der gekauften Fertigwaren erfolgt nach der FIFO-Methode (first-in, first-out), für andere Materialien nach der Durchschnittsmethode.

Eine Rückstellung wird gebildet, falls der realisierbare Nettowert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Voraus bezahlte Aufwendungen für das folgende Geschäftsjahr sowie Erträge des laufenden Geschäftsjahrs, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten bereits eingegangene Erträge, die das folgende Geschäftsjahr betreffen, sowie Aufwendungen für das laufende Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt werden.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu historischen Kosten bewertet. Die Abschreibungen werden linear nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer eines Anlageguts wie folgt vorgenommen:

Gebäude	25–50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10–15 Jahre
Werkzeuge, EDV-Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre

Finanzierungskosten, die während der Konstruktionsdauer von Sachanlagen anfallen, werden der Erfolgsrechnung belastet. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Allfällige aktivierte Prämien, die beim Abschluss von Leasingverträgen für Land und Gebäude bezahlt werden, werden über die Dauer der Verträge abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf Anlagen werden auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

Leasingobjekte

Durch langfristige Leasingverträge (Financial Leasing) finanzierte Anlagen werden gemäss den Grundsätzen für

Sachanlagen aktiviert und abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind in den finanziellen Verbindlichkeiten enthalten.

Kosten aus Mietverträgen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Übrige Finanzanlagen

Langfristige Forderungen werden mit dem am Erwerbsdatum gültigen Zinssatz diskontiert.

Diese Position enthält auch den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus Deckungsüberschüssen von leistungsorientierten Vorsorgeplänen mit ausgedehntem Vermögen.

Unter «Verschiedene Finanzanlagen» sind Beteiligungen von geringerer Bedeutung an verschiedenen Gesellschaften enthalten, für deren Geschäftsführung die Nestlé-Gruppe nicht verantwortlich ist, sowie verschiedene Wertschriften.

Die übrigen Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder zu diskontierten Werten, abzüglich allfälliger Abschreibungen für Wertbeeinträchtigungen, bewertet.

Goodwill

Seit dem 1. Januar 1995 wird der Mehrbetrag, der sich aus dem Unterschied zwischen den Erwerbskosten und dem zu Verkehrswerten bestimmten Nettovermögen der übernommenen Gesellschaften ergibt, aktiviert. Zuvor wurden diese Werte über das Eigenkapital verrechnet. Dieser Mehrbetrag enthält auch den Wert von erworbenen immateriellen Vermögenswerten, die nicht separat identifizierbar sind, vor allem Marken- und industrielle Eigentumsrechte.

Gewinne aus Veräusserung von Aktivitäten, die vor dem 1. Januar 1995 angeschafft wurden, werden bis zur Höhe des früher abgeschriebenen Goodwills über das Eigenkapital verrechnet. Darüber hinausgehende Gewinne werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Goodwill wird über die erwartete, wirtschaftliche Nutzungsdauer linear amortisiert, höchstens über 20 Jahre.

Goodwill wird normalerweise in der Währung derjenigen Gesellschaft verbucht, welche die Akquisition getätigt hat.

Immaterielle Werte

Diese Rubrik enthält separat erworbene immaterielle

Werte, wie EDV-Software, geistige Besitzrechte und Rechte zur Ausübung gewisser Aktivitäten (z.B. exklusive Absatz- oder Lieferantenrechte). Sie werden über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben; die Abschreibungen werden auf die entsprechenden Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden nur ausnahmsweise aktiviert, unter der Bedingung, dass ein Projekt und seine Kosten identifizierbar sind. Es handelt sich meistens um EDV-Software.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Kosten für Forschung und Entwicklung werden im Jahr der Aufwendung voll der Erfolgsrechnung belastet.

Entwicklungskosten für neue Produkte werden nicht aktiviert, da ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen erst dann nachzuweisen ist, wenn die Produkte schon auf dem Markt sind.

Wertbeeinträchtigungen von Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräusserungspreis und dem Nutzungswert. Für die Bestimmung des Nutzungswertes wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelflüsse berechnet. Der dafür verwendete Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Fremdkapitalzinssatz des Landes, in dem sich der Vermögenswert befindet, unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken des Vermögenswertes.

Kurzfristiges Fremdkapital

Dies sind Verbindlichkeiten, die spätestens innerhalb eines Jahres fällig werden oder zur Erneuerung kommen.

Rückstellungen

Diese Rubrik enthält Verbindlichkeiten, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe ungewiss sind. Sie ergeben sich aus Restrukturierungsmassnahmen, Umweltschutzmassnahmen, rechtlichen Forderungen und anderen Risiken. Eine Rückstellung wird angesetzt, wenn die

Gruppe aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung hat und wenn der zukünftige Abfluss von Ressourcen zuverlässig geschätzt werden kann. Verpflichtungen aus Restrukturierungsmaßnahmen werden erst nach Bekanntgabe zurückgestellt.

Eventualschulden und Eventualforderungen

Dies sind Schulden und Forderungen, deren Existenz durch das Eintreten von künftigen Ereignissen noch zu bestätigen ist. Sie werden im Anhang ausgewiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag werden angepasst, falls berücksichtigungspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag diese Werte beeinflussen.

Solche Anpassungen erfolgen bis zum Datum der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat.

Andere, nicht zu berücksichtigende Ereignisse werden im Anhang ausgewiesen.

Leistungen an Arbeitnehmer

Vorsorgeverpflichtungen

Die Verpflichtungen der Gruppe aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen sowie der entsprechende Aufwand werden nach der «projected unit credit method» berechnet. Die Bewertung für die wichtigsten Pläne wird jährlich, für andere Pläne periodisch durchgeführt. Versicherungstechnische Gutachten werden sowohl von externen Experten als auch von Versicherungsmathematikern der Gruppe erstellt. Die für die versicherungstechnischen Parameter getroffenen Annahmen richten sich nach den wirtschaftlichen Bedingungen in den entsprechenden Ländern, wo sich die Pläne befinden.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen sind entweder durch Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen gedeckt, bei denen die Aktiven, getrennt von denjenigen der Gruppe, durch autonome Vorsorgeeinrichtungen verwaltet werden, oder durch solche ohne Vermögen mit der entsprechenden Verbindlichkeit in der Bilanz.

Für leistungsorientierte Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen wird die Unter- oder Überdeckung des Barwertes der Ansprüche durch das Vermögen zu Marktwerten in der Bilanz als Verbindlichkeit oder Aktivposten

ausgewiesen, unter Berücksichtigung allfälliger nicht verbuchter versicherungsmathematischer Gewinne oder Verluste und nachzuerrechnender Ansprüche. Überdeckungen werden jedoch nur dann aktiviert, wenn sie für die Gruppe künftige Kostenentlastungen darstellen, die in Form von Rückzahlungen oder Senkung der zukünftigen Beiträge verfügbar sind. Wenn solche Überdeckungen nicht verfügbar sind oder keine künftigen Kostenentlastungen darstellen, werden sie nicht aktiviert, jedoch im Anhang ausgewiesen.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich hauptsächlich aus Änderungen von versicherungstechnischen Annahmen und aus der Differenz zwischen den versicherungstechnischen Annahmen und den effektiven Kosten und Einkünften. Sie werden nur dann in der Erfolgsrechnung berücksichtigt, verteilt über die zukünftige Beschäftigungsdauer der Mitarbeiter, wenn sie 10% der Vorsorgeverpflichtungen bzw. des –vermögens übersteigen. In der Erfolgsrechnung nicht berücksichtigte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden in der Bilanz ausgewiesen.

Für leistungsorientierte Pläne enthält der in der Erfolgsrechnung belastete versicherungstechnische Aufwand den Zuwachs der Ansprüche, die Verzinsung, den erwarteten Vermögensertrag und, soweit berücksichtigt, nachzuerrechnende Ansprüche und versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste. Nachzuerrechnende Ansprüche aus Verbesserungen der Vorsorgeleistungen werden berücksichtigt, wenn diese wirksam werden oder eine moralische Verpflichtung darstellen.

Einige Leistungen werden auch durch beitragsorientierte Pläne gedeckt. Beiträge an solche Pläne werden direkt erfolgswirksam verbucht.

Pensionsverpflichtungen

Die meisten Mitarbeiter der Gruppe sind im Genuss von leistungsorientierten Vorsorgeplänen, im Allgemeinen auf der Basis vom letztbezogenen versicherten Einkommen und von der Beschäftigungsdauer.

Krankheitskosten nach der Pensionierung und andere Leistungen an das Personal

Einige Tochtergesellschaften, vor allem in den USA und in Kanada, führen Pläne für die Deckung von Krankheitskosten für dafür berechnete pensionierte Mitarbeiter.

Bei den Verpflichtungen für andere Leistungen an das Personal handelt es sich hauptsächlich um Austrittsabfindungen, die nicht unmittelbaren Vorsorgecharakter haben.

Kapitalbeteiligungspläne

Mitglieder der Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung können jährlich an einem Kapitalbeteiligungsplan ohne Bezahlung teilnehmen. Die Leistung besteht aus Optionsrechten für den Bezug von Nestlé-Aktien zu einem zum Voraus bestimmten Preis.

Ab 1. Januar 1999 hat dieser jährlich wiederkehrende Plan eine Dauer von sieben Jahren und die Optionsrechte sind nach drei Jahren bezugsberechtigt (vorher fünf Jahre und bezugsberechtigt nach zwei Jahren).

Um sich gegen diese Verpflichtung abzusichern, kauft die Gruppe die notwendige Anzahl Aktien, um alle potenziell ausstehenden Optionen zu decken, und behält sie bis zum Verfall oder der Ausübung der Optionen. Im Rahmen dieses Kapitalbeteiligungsplanes werden keine zusätzlichen Aktien ausgegeben.

Es ergeben sich aus diesem Plan weder zusätzliche Kosten für die Gruppe noch eine Verwässerung der Rechte der Aktionäre.

Verwaltungsrat

Die jährliche Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates erfolgt zum Teil durch Übertragung von Warrants, die an der Börse gekauft werden. Diese Warrants haben eine Dauer von fünf Jahren und sind nach zwei Jahren bezugsberechtigt.

Diese Warrants werden durch ein Finanzinstitut ausgegeben und sind an der Börse kotiert.

Es ergeben sich aus diesem Plan weder zusätzliche Kosten für die Gruppe noch eine Verwässerung der Rechte der Aktionäre.

Dividenden

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz und mit den Statuten werden die Dividenden in dem Geschäftsjahr, in dem sie von der Generalversammlung angenommen und anschliessend bezahlt werden, als Gewinnverwendung behandelt und nicht dem Geschäftsjahr belastet, auf das sie sich beziehen.

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung und Veränderung des Konsolidierungskreises

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Die Gruppe hat folgende Empfehlungen ab 1. Januar 2000 eingeführt:

- IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten. Verluste aus Wertbeeinträchtigungen werden in den betreffenden Anlagespiegeln ausgewiesen.
- IAS 37 Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen. Der Einfluss dieser Änderung erscheint in der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals.
- IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte. Immaterielle Werte und Goodwill werden nun separat ausgewiesen.
- IAS 10 (überarbeitet 1999) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis wurde durch die Erwerbungen und Veräusserungen des Jahres 2000 verändert. Die wichtigsten Aktivitäten sind Folgende:

Voll konsolidiert

Zugang:

Getränkeautomatengeschäft von Ueshima Coffee Company – UCC, Japan, 100% (März)
PowerBar, USA, 100% (April)
Summit Autonomous, USA, 100% (Juli)

Veräusserungen:

Tiefkühlgeschäft von Findus in Europa (Februar/März)

Anmerkungen

1. Segmentinformationen

Nach Verantwortungsbereichen und geografischen Regionen

In Millionen CHF	2000	1999	2000	1999
	Umsatz		Ergebnis	
Zone Europa	26 285	27 098	2 753	2 671
Zone Nord- und Südamerika	25 524	22 045	3 503	2 799
Zone Asien, Ozeanien und Afrika	15 710	13 611	2 673	2 185
Andere Aktivitäten ^(a)	13 903	11 906	2 015	1 675
	81 422	74 660	10 944	9 330
Nicht zugeteilt ^(b)			(1 758)	(1 416)
Betriebsergebnis			9 186	7 914

Die Analyse des Umsatzes nach geografischen Regionen erfolgt nach dem Bestimmungsort der Kunden. Verkäufe zwischen Segmenten sind nicht wesentlich.

^{a)} Hauptsächlich pharmazeutische Produkte und Wasser, werden weltweit verwaltet.

^{b)} Hauptsächlich zentrale Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Abschreibungen auf Goodwill.

In Millionen CHF	2000	1999	2000	1999
	Aktiven		Passiven	
Zone Europa	12 913	14 333	5 279	5 398
Zone Nord- und Südamerika	10 503	10 332	3 460	3 187
Zone Asien, Ozeanien und Afrika	6 897	6 919	2 591	1 936
Andere Aktivitäten ^(a)	7 860	7 316	2 896	2 855
	38 173	38 900	14 226	13 376
Nicht zugeteilt ^(c)	10 635	7 454	386	491
Eliminierungen	(849)	(637)	(849)	(637)
	47 959	45 717	13 763	13 230

^{c)} Aktiven/Passiven der zentralen Verwaltung und der Forschung und Entwicklung, inklusive Goodwill.

In Millionen CHF	2000	1999	2000	1999
	Investitionen in Sachanlagen		Abschreibungen auf Sachanlagen	
Zone Europa	946	923	890	928
Zone Nord- und Südamerika	766	718	767	697
Zone Asien, Ozeanien und Afrika	550	381	481	421
Andere Aktivitäten ^(a)	949	665	519	477
	3 211	2 687	2 657	2 523
Nicht zugeteilt ^(d)	94	119	80	74
	3 305	2 806	2 737	2 597

^{d)} Sachanlagen der zentralen Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung.

Nach Produktgruppen

In Millionen CHF	2000	1999	2000	1999
	Umsatz		Ergebnis	
Getränke	23 044	20 859	4 318	3 764
Milchprodukte, Ernährung und Speiseeis	21 974	19 411	2 620	2 168
Fertiggerichte, Produkte für die Küche und Produkte für Heimtiere	20 632	20 185	1 948	1 850
Schokolade, Süßwaren und Biscuits	10 974	10 195	1 166	882
Pharmazeutische Produkte	4 798	4 010	1 212	1 077
	81 422	74 660	11 264	9 741
Nicht zugeteilt ^(a)			(2 078)	(1 827)
Betriebsergebnis			9 186	7 914

a) Hauptsächlich zentrale Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Abschreibungen auf Goodwill und Restrukturierungskosten.

In Millionen CHF	2000	1999
	Aktiven	
Getränke	10 654	10 104
Milchprodukte, Ernährung und Speiseeis	11 215	10 722
Fertiggerichte, Produkte für die Küche und Produkte für Heimtiere	8 980	9 940
Schokolade, Süßwaren und Biscuits	6 685	6 007
Pharmazeutische Produkte	2 589	2 198
	40 123	38 971

In Millionen CHF	2000	1999
	Investitionen in Sachanlagen	
Getränke	936	618
Milchprodukte, Ernährung und Speiseeis	530	366
Fertiggerichte, Produkte für die Küche und Produkte für Heimtiere	390	464
Schokolade, Süßwaren und Biscuits	250	280
Pharmazeutische Produkte	113	91
	2 219	1 819
Verwaltung, Verteilung, Forschung und Entwicklung	1 086	987
	3 305	2 806

2. Nettofinanzierungskosten

In Millionen CHF	2000	1999
Finanzertrag	614	474
Finanzaufwand	(1 360)	(1 472)
	(746)	(998)

Der Finanzertrag enthält CHF 31 Mio. (1999: CHF 22 Mio.) Gewinn aus zum Handel bestimmter Wertschriften.

3. Ausserbetrieblicher Ertrag (Aufwand), netto

In Millionen CHF	2000	1999
Ausserbetriebliche Aufwendungen		
Verluste aus Veräusserungen von Sachanlagen	(19)	(20)
Verluste aus Veräusserungen von Aktivitäten	(32)	(21)
Rückstellungen für Rechtsfälle und andere Risiken	(205)	(42)
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	(223)	(373)
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	(230)	(212)
Übrige	(450)	(255)
	(1 159)	(923)
Ausserbetriebliche Erträge		
Gewinn aus Veräusserungen von Sachanlagen	57	96
Gewinn aus Veräusserungen von Aktivitäten	546	60
Auflösung von Rückstellungen für Rechtsfälle und andere Risiken	73	78
Übrige	384	632 ^{a)}
	1 060	866
Ausserbetrieblicher Ertrag (Aufwand), netto	(99)	(57)

^{a)} Davon CHF 433 Mio. ausserordentliche Steuergutschriften, hauptsächlich in den Vereinigten Staaten.

4. Kosten pro Kostenarten

Die folgenden Kosten werden in der Erfolgsrechnung, die nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt ist, auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten aufgeteilt:

In Millionen CHF	2000	1999
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 737	2 597
Löhne, Gehälter und Sozialaufwand	12 774	12 224
Vergütungen an die Geschäftsleitung und an die Verwaltungsräte	19	16
Honorare für Rechnungsprüfer	26	28
Kosten aus Mietverträgen	362	113
Kursdifferenzen	(55)	(22)

5. Steuern

In Millionen CHF	2000	1999
Komponenten des Steueraufwandes		
Laufende Ertragssteuern	2 395	1 910
Latente Steuern	(44)	(64)
Übertrag (von)/zu nicht bilanzierten Steueraktiven	2	79
Steuersatzänderungen auf latenten Steuern	(13)	10
Steuern aus Vorjahren	18	(36)
Übrige Steuern ^(a)	403	415
	2 761	2 314
Latente Steuern gemäss Ursprung der Differenzen		
Sachanlagen	20	(118)
Goodwill und Immaterielle Werte	33	71
Vorsorgeverpflichtungen	(68)	(34)
Vorräte, Forderungen, Lieferanten und Rückstellungen	(148)	(40)
Nicht verwendete Steuerverluste und Steuerguthaben	44	39
Übrige	75	18
	(44)	(64)
Erläuterung zum Steueraufwand		
Ertragssteuern auf den Ergebnissen der steuerlichen Einheiten berechnet zum theoretisch anwendbaren Steuersatz	2 390	1 889
Auswirkung der nicht steuerwirksamen Abschreibungen auf Goodwill	165	146
Auswirkung anderer nicht steuerwirksamer Elemente	(168)	(125)
Übertrag (von)/zu nicht bilanzierten Steueraktiven	2	79
Steuersatzdifferenzen	(49)	(54)
Übrige Steuern ^(a)	421	379
	2 761	2 314

^{a)} Inklusive Quellensteuern auf Überweisungen von Tochtergesellschaften.

6. Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften

In Millionen CHF	2000	1999
Anteil am Ergebnis vor Steuern	605	521
Abzüglich: Anteil an den Steuern	(210)	(182)
Anteil am Ergebnis nach Steuern	395	339

7. Gewinn pro Aktie

	2000	1999
Basisgewinn pro Aktie, in CHF	149.1	122.1
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung (in Millionen CHF)	5 763	4 724
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf	38 652 783	38 677 213
Voll verwässerter Gewinn pro Aktie, in CHF	147.8	120.7
Theoretischer Gewinn in der Annahme, dass sämtliche bestehenden Optionen ausgeübt und alle eigenen Aktien verkauft worden wären (in Millionen CHF)	5 963	4 869
Anzahl Aktien	40 352 000	40 352 000

8. Flüssige Mittel

In Millionen CHF	2000	1999
Zahlungsmittel		
Barmittel	1 778	1 724
Andere Zahlungsmittel	3 673	1 598
	5 451	3 322
Andere flüssige Mittel		
Kurzfristige Geldanlagen	326	1 782
Marktgängige Wertschriften und übrige	4 354	1 566
	4 680	3 348
Flüssige Mittel	10 131	6 670

Die flüssigen Mittel sind hauptsächlich in CHF (27%), in USD (33%), in EUR (27%) und in GBP (4%) angelegt. Die Wertschriften enthalten für CHF 655 Mio. (1999: CHF 626 Mio.) zum Handel bestimmte Titel. Der Marktwert der anderen flüssigen Mittel weicht nur unwesentlich vom Buchwert ab. Für verzinsliche Finanzinstrumente betragen die jährlichen Zinssätze zwischen 2,8% auf CHF und 6,7% auf USD.

9. Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen

In Millionen CHF	2000	1999
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10 361	10 148
Andere Forderungen	2 324	2 295
	12 685	12 443
Nach Abzug einer Delkredere-Rückstellung von	515	503
Inbegriffen Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	85	89

10. Vorräte

In Millionen CHF	2000	1999
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie unfertige Erzeugnisse	2 806	2 893
Fertige Erzeugnisse	4 556	4 667
Rückstellung	(194)	(177)
	7 168	7 383

Vorräte im Wert von CHF 73 Mio. (1999: CHF 65 Mio.) sind als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten verpfändet.

11. Sachanlagen

In Millionen CHF					2000	1999
	Grund- stücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Fahrzeuge	Total	Total
Bruttowert						
Am 1. Januar	12 232	25 032	5 869	881	44 014	40 321
Kursänderungen und Inflations- berichtigungen	(325)	(820)	(168)	(33)	(1 346)	2 942
Zugänge	674	1 743	769	119	3 305	2 806
Abgänge	(346)	(958)	(526)	(132)	(1 962)	(1 926)
Veränderung des Konsoli- dierungskreises	(258)	(736)	527	(25)	(492)	(36)
Übrige	–	–	–	–	–	(93)
Am 31. Dezember	11 977	24 261	6 471	810	43 519	44 014

In Millionen CHF					2000	1999
	Grund- stücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Fahrzeuge	Total	Total
Kumulierte Abschreibungen						
Am 1. Januar	(4 375)	(15 798)	(4 041)	(582)	(24 796)	(21 895)
Kursänderungen und Inflations- berichtigungen	124	606	134	21	885	(1 579)
Abschreibungen	(365)	(1 561)	(701)	(110)	(2 737)	(2 597)
Wertbeeinträchtigungen	(48)	(159)	(16)	–	(223)	(413) ^{a)}
Abgänge	214	765	468	109	1 556	1 526
Veränderung des Konsoli- dierungskreises	158	589	(347)	21	421	50
Übrige	–	–	–	–	–	112
Am 31. Dezember	(4 292)	(15 558)	(4 503)	(541)	(24 894)	(24 796)
Nettowert am 31. Dezember	7 685	8 703	1 968	269	18 625	19 218

^{a)} Davon CHF 373 Mio. zu Lasten der Erfolgsrechnung und CHF 40 Mio. durch Verrechnung mit der entsprechenden Rückstellung.

Die im Bau befindlichen Sachanlagen belaufen sich am 31. Dezember 2000 auf CHF 158 Mio. (1999: CHF 123 Mio.). Der Nettowert der durch langfristige Leasingverträge finanzierten Anlagen beträgt am 31. Dezember 2000 CHF 255 Mio. (1999: CHF 80 Mio.). Sachanlagen im Wert von CHF 147 Mio. (1999: CHF 192 Mio.) sind als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten verpfändet.

Die Feuerrisiken sind vorsichtig geschätzt und, unter Berücksichtigung von lokalen Besonderheiten, versichert worden.

12. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Diese Rubrik enthält vor allem die indirekte Beteiligung von 26,3% an L'Oréal, Paris, mit einem Anteil am Nettovermögen von CHF 1986 Mio. (1999: CHF 1683 Mio.). Der Börsenwert per 31. Dezember 2000 beträgt CHF 24 689 Mio. (1999: CHF 22 814 Mio.).

13. Übrige Finanzanlagen

In Millionen CHF	2000	1999
Mittel- und langfristige Forderungen	2 248	2 006
Überdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne	306	272
Verschiedene Finanzanlagen	138	153
	2 692	2 431

14. Goodwill

In Millionen CHF	2000	1999
Bruttowert		
Am 1. Januar	6 472	6 071
Kursänderungen	(126)	213
Goodwill aus Erwerbungen	3 395	374
Übrige	(67)	(186)
Am 31. Dezember	9 674	6 472
Kumulierte Abschreibungen		
Am 1. Januar	(1 214)	(502)
Kursänderungen	19	(37)
Abschreibungen	(414)	(384)
Wertbeeinträchtigungen	(230)	(334) ^(a)
Übrige	67	43
Am 31. Dezember	(1 772)	(1 214)
Netto am 31. Dezember	7 902	5 258

^{a)} Davon CHF 212 Mio. zu Lasten der Erfolgsrechnung und CHF 122 Mio. durch Verrechnung mit der entsprechenden Rückstellung.

15. Immaterielle Werte

In Millionen CHF				2000	1999
	Geistige Besitz- rechte	Betriebs- rechte und übrige	EDV- Software	Total	Total
Bruttowert					
Am 1. Januar	101	652	313	1 066	567
Kursänderungen	(2)	(1)	(3)	(6)	58
Zugänge	9	99	80	188	139
Abgänge	–	(2)	–	(2)	–
Veränderung des Konsolidierungskreises	(1)	61	(1)	59	(8)
Übrige	–	–	–	–	310
Am 31. Dezember	107	809	389	1 305	1 066
Kumulierte Abschreibungen					
Am 1. Januar	(14)	(170)	(140)	(324)	(62)
Kursänderungen	(3)	(16)	2	(17)	(5)
Abschreibungen	(3)	(103)	(73)	(179)	(92)
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	30	1	31	2
Übrige	–	–	–	–	(167)
Am 31. Dezember	(20)	(259)	(210)	(489)	(324)
Netto am 31. Dezember	87	550	179	816	742

16. Lieferanten und andere Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2000	1999
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 170	5 815
Andere Verbindlichkeiten	3 831	3 820
	10 001	9 635

17. Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2000	1999
Kommerzielle Schuldverschreibungen («Commercial Paper»)	3 106	1 830
Vorschüsse auf Kontokorrent	1 751	1 263
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	2 821	4 043
	7 678	7 136
Kurzfristiger Teil der mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	698	831
	8 376	7 967

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten lauten hauptsächlich auf EUR (21%), USD (34%) und GBP (5%). Die jährlichen Zinssätze betragen zwischen 5% auf EUR und 15% auf BRL.

18. Mittel- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2000	1999
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 442	1 661
Obligationenanleihen	3 783	3 994
Leasingverträge	241	81
	5 466	5 736
Kurzfristiger Teil der mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	(698)	(831)
	4 768	4 905

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lauten hauptsächlich auf USD (59%) und EUR (20%). Die jährlichen Zinssätze der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zwischen 4½% auf EUR und 13% auf ZAR. Der Grossteil dieser Verbindlichkeiten ist zu variablen Zinssätzen angelegt. Zinssätze und Währungen der Obligationenanleihen sind nachfolgend aufgeführt.

Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten sind wie folgt fällig:

In Millionen CHF	2000	1999
Im Lauf des 2. Jahres	575	657
Im Lauf des 3. bis und mit des 5. Jahres	4 080	3 370
Nach dem 5. Jahr	113	878
	4 768	4 905

Folgende Obligationenanleihen sind ausstehend. Sie sind zum Nominalwert bewertet, unter Berücksichtigung allfälliger Währungs- und anderer Absicherungsgeschäfte.

In Millionen CHF 2000 1999

Nominalbetrag und Währung	Zins- satz	Laufzeit		
------------------------------	---------------	----------	--	--

Obligationen der Nestlé Holdings, Inc., USA

CHF 300 Mio.	6¼%	1992–2002	Durch Zinssatz- und Währungs-Swaps in eine Verbindlichkeit in USD zu variablen Zinssätzen umgewandelt.	374	365
USD 250 Mio.	7¼%	1995–2005	Durch Zinssatz-Swap in eine Verbindlichkeit zu variablem Zinssatz umgewandelt.	409	400
DEM 500 Mio.	5¼%	1996–2001	Durch Zinssatz- und Währungs-Swaps in eine Verbindlichkeit in USD zu variablen Zinssätzen umgewandelt.	543	530
USD 300 Mio.	3%	1997–2002	Vorzeitige Rückzahlung. Die Obligationen waren in Aktien der Nestlé AG konvertierbar, jedoch durch «equity and interest rate swap», der den Schuldner von der Konversions-Verpflichtung befreit, in eine normale Verbindlichkeit in USD zu variablem Zinssatz umgewandelt.	–	480
USD 250 Mio.	5¼%	1998–2003	Durch Zinssatz-Swap in eine Verbindlichkeit zu variablem Zinssatz umgewandelt.	410	400
USD 300 Mio.	3%	2000–2005	Obligationenanleihe mit Warrants auf Aktien (SWANS, Stock Warrants and Applicable Note Securities). Die mit dieser Emission verbundenen Warrants berechtigen zum Erwerb von Aktien der Nestlé AG. Die Anleihe (Verbindlichkeiten Anteil) wurde ursprünglich für USD 249 Mio. verbucht, während die Prämie auf der Emission der Warrants von USD 51 Mio. auf Eigenkapital verbucht wurde. Teilweise durch Zinssatz-Swap in eine Verbindlichkeit zu variablem Zinssatz umgewandelt.	412	–

In Millionen CHF			2000	1999
Nominalbetrag und Währung	Zins- satz	Laufzeit		
Obligationen der Nestlé Finance-France S.A., Frankreich				
ZAR 200 Mio.	14¼%	1997–2000	ZAR 100 Mio. wurden durch einen Zinssatz- und Währungs-Swap in eine Verbindlichkeit in FRF zu variablem Zinssatz umgewandelt. ZAR 100 Mio. wurden durch Zinssatz-Swap in eine Verbindlichkeit zu variablem Zinssatz umgewandelt und einer Südafrikanischen Tochtergesellschaft ausgeliehen.	- 55
ZAR 100 Mio.	12½%	2000–2005	Durch Zinssatz-Swap in eine Verbindlichkeit zu variablem Zinssatz umgewandelt und einer Südafrikanischen Tochtergesellschaft ausgeliehen.	25 -
Obligationen der Nestlé (UK) Ltd., Grossbritannien				
GBP 100 Mio.	6¾%	1997–2000	Wurde durch Zinssatz-Swap in eine Verbindlichkeit zu variablem Zinssatz umgewandelt.	- 258
USD 250 Mio.	5%	1998–2003	Durch Zinssatz- und Währungs-Swap in eine Verbindlichkeit in GBP zu variablem Zinssatz umgewandelt.	367 388
Obligationen der Nestlé Australia Ltd., Australien				
CHF 300 Mio.	3%	1996–2000	Wurde durch Zinssatz- und Währungs-Swaps in eine Verbindlichkeit in AUD zu variablem Zinssatz umgewandelt.	- 350

In Millionen CHF				2000	1999
Nominalbetrag und Währung	Zins- satz	Laufzeit			
USD 250 Mio.	1¼%	1998–2005	In Aktien der Nestlé AG konvertierbar, jedoch durch «equity and interest rate and currency swap», der den Schuldner von der Konversions-Verpflichtung befreit, in eine normale Verbindlichkeit in AUD zu variablem Zinssatz umgewandelt.	342	393
Obligationen der Nestlé Capital Canada, Ltd., Kanada					
USD 200 Mio.	5¼%	1999–2004	Durch Zinssatz- und Währungs-Swap in eine Verbindlichkeit in CAD zu variablem Zinssatz umgewandelt.	325	328
Obligationen der Nestlé Japan, Ltd., Japan					
EUR 350 Mio.	5¼%	2000-2004	Durch Zinssatz- und Währungs-Swap in eine Verbindlichkeit in JPY zu variablen Zinssätzen umgewandelt.	505	–
Verschiedene andere Obligationen				71	47
Total				3 783	3 994
davon fällig vor Ablauf eines Jahres				(545)	(682)
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				3 238	3 312

Der Marktwert der Obligationenanleihen beträgt am 31. Dezember 2000 CHF 3768 Mio. (1999: CHF 3999 Mio.). Enthalten sind der Kurswert der Obligationenanleihen für CHF 3750 Mio. sowie unrealisierte Kursverluste auf Absicherungsgeschäften für CHF 18 Mio. (siehe Anmerkung 31).

19. Vorsorgeverpflichtungen

Nachweis der Bilanzpositionen

In Millionen CHF			2000	1999
	Leistungsorientierte Vorsorge- verpflichtungen	Krankheitskosten und andere Leistungen	Total	Total
Barwert der Ansprüche der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	16 508	217	16 725	16 550
Vermögen zu Marktwerten	(19 036)	(165)	(19 201)	(20 008)
Unterdeckung/(Überdeckung) der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	(2 528)	52	(2 476)	(3 458)
Barwert der Ansprüche der Pläne ohne ausgeschiedenes Vermögen	1 106	679	1 785	1 880
Nicht berücksichtigte nachzuerrechnende Ansprüche	(2)	(5)	(7)	(10)
Nicht berücksichtigter versicherungs- mathematischer Gewinn/(Verlust), netto	64	1	65	440
Nicht aktivierte Überdeckungen	2 566	—	2 566	3 291
Netto Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen	1 206	727	1 933	2 143
Verbindlichkeiten aus beitragsorientierten Plänen			621	407
Netto Verbindlichkeiten			2 554	2 550
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:				
Übrige Finanzanlagen			306	272
Vorsorgeverpflichtungen			2 860	2 822
Netto Verbindlichkeiten			2 554	2 550

Das Vermögen der Pläne umfasst 1500 Nestlé-Aktien zum Marktwert von CHF 6 Mio., die hauptsächlich in einem auf den SMI indexierten Portfolio gehalten werden (1999: 10 158 Aktien, Marktwert von CHF 30 Mio.), sowie Liegenschaften, die von Tochtergesellschaften benützt werden, mit einem Marktwert von CHF 20 Mio. (1999: CHF 33 Mio.).

Die Abnahme der Überdeckung ergibt sich vor allem aus der tieferen effektiven Rendite auf Anlagen sowie aus der Entwicklung des Diskontsatzes.

Vorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung

In Millionen CHF		2000		1999
	Leistungsorientierte Vorsorge- verpflichtungen	Krankheitskosten und andere Leistungen	Total	Total
Zuwachs der Ansprüche	650	42	692	633
Beiträge Arbeitnehmer	(111)	—	(111)	(108)
Zinsaufwand	967	58	1 025	890
Erwartete Rendite auf Anlagen	(1 495)	(12)	(1 507)	(1 227)
Amortisation versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste	(1)	—	(1)	2
Auswirkung von Frühpensionierungen, Kürzungen und Teilbeendigungen	(4)	(1)	(5)	22
Nachzuverrechnende Ansprüche	39	(18)	21	26
Übertrag (von)/auf nicht aktivierte Überdeckungen	322	—	322	249
Aufwand für leistungsorientierte Pläne	367	69	436	487
Aufwand für beitragsorientierte Pläne			281	230
Effektive Rendite auf Anlagen			134	3 125

Der Aufwand für leistungsorientierte und beitragsorientierte Pläne wird auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

Der Übertrag von/auf nicht aktivierte/n Überdeckungen entspricht der überschüssigen Rendite von Plänen, deren Überdeckung nicht aktivierbar ist, sowie dem Teil der Beitragzahlungen an solche Pläne, der die Kosten übersteigt.

Nachweis der Netto-Verbindlichkeit der leistungsorientierten Pläne in der Bilanz

In Millionen CHF			2000	1999
	Leistungsorientierte Vorsorge- verpflichtungen	Krankheitskosten und andere Leistungen	Total	Total
Am 1. Januar	1 411	732	2 143	1 975
Kursänderungen	(77)	(6)	(83)	238
Aufwand in der Erfolgsrechnung	367	69	436	487
Beiträge	(308)	–	(308)	(415)
Ausgezahlte Leistungen	(158)	(37)	(195)	(144)
Veränderung des Konsolidierungskreises	37	(2)	35	2
Übertrag von/(auf) beitragsorientierte/n Pläne	(66)	(29)	(95)	–
Am 31. Dezember	1 206	727	1 933	2 143

Versicherungstechnische Annahmen der wichtigsten Pläne

Am 31. Dezember	2000	1999
Diskontsätze		
Europa	4–6,25%	4,25–6%
Nord- und Südamerika	7–18,5%	7,25–18,5%
Asien, Ozeanien und Afrika	3–14%	3–14%
Erwartete langfristige Rendite auf Anlagen		
Europa	5,3–8%	5,3–8%
Nord- und Südamerika	8–13,5%	8,25–19,7%
Asien, Ozeanien und Afrika	4–14%	4–14%
Erwartete Lohnentwicklung		
Europa	2–4,5%	1,5–4,5%
Nord- und Südamerika	3,5–13%	3,5–17,4%
Asien, Ozeanien und Afrika	0,5–11%	0,5–11%
Erwartete Rentenentwicklung		
Europa	1,25–3,5%	1,25–3%
Nord- und Südamerika	1–13%	1–15%
Asien, Ozeanien und Afrika	0,5–9%	0,5–9%
Entwicklung der Krankheitskosten		
Nord- und Südamerika	4–5%	4–17,4%
Durchschnittliche zukünftige Beschäftigungsdauer (in Jahren)		
Europa	11–23	11–22
Nord- und Südamerika	9–26	9–26
Asien, Ozeanien und Afrika	11–27	12–24

20. Kapitalbeteiligungspläne

Nachstehend die Bewegung und der Verfall der Optionsrechte im Besitz von Mitgliedern der Geschäftsleitung:

Bewegung der Optionsrechte

In Millionen CHF	2000		1999	
	Anzahl Rechte	Wert der Aktien	Anzahl Rechte	Wert der Aktien
Ausstehend am 1. Januar	93 009	178	71 210	105
davon bezugsberechtigt	47 478		40 419	
Neue Optionsrechte	43 150	122	33 492 ^(a)	87
Ausgeübte Rechte ^(b)	(41 403)	(55)	(11 693)	(14)
Verfallene Optionen	(825)	(2)	—	—
Ausstehend am 31. Dezember	93 931	243	93 009	178
davon bezugsberechtigt	17 922		47 478	

^{a)} davon 164 betreffend Vorjahre.

^{b)} Durchschnittlicher Preis CHF 1324.– (1999: CHF 1237.–).

Die Bezugsrechte können das ganze Jahr ausgeübt werden, unter Berücksichtigung des Plan-Reglementes.

Verfall der Optionsrechte

	2000		1999	
	Anzahl	Optionspreis	Anzahl	Optionspreis
ein Jahr	70	CHF 1 261	17 327	CHF 1 182
zwei Jahre	7 193	CHF 1 498	13 031	CHF 1 261
drei Jahre	10 659	CHF 2 303	17 120	CHF 1 498
vier Jahre	—	—	12 203	CHF 2 303
fünf Jahre	—	—	—	—
sechs Jahre	33 019	CHF 2 609	—	—
sieben Jahre	42 990	CHF 2 819	33 328	CHF 2 609
Total	93 931		93 009	

21. Latente Steuern

In Millionen CHF	2000	1999
Aktive latente Steuern gemäss Ursprung der temporären Differenzen		
Sachanlagen	40	41
Immaterielle Werte	190	230
Vorsorgeverpflichtungen	957	900
Vorräte, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	894	739
Nicht verwendete Steuerverluste und Steuerguthaben	71	120
Übrige	300	394
	2 452	2 424
Passive latente Steuern gemäss Ursprung der temporären Differenzen		
Sachanlagen	907	941
Immaterielle Werte	44	52
Vorsorgeverpflichtungen	105	94
Vorräte, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	130	126
Übrige	247	245
	1 433	1 458
Nettowert	1 019	966
Wie folgt in der Bilanz dargestellt:		
Aktive latente Steuern	2 569	2 293
Passive latente Steuern	1 550	1 327
Nettowert	1 019	966
Nicht berücksichtigte temporäre Differenzen:		
auf Investitionen in Tochtergesellschaften (steuerbarer Zeitunterschied)	5 815	4 776
auf nicht verwendeten Steuerverlusten, Steuerguthaben und übrige Differenzen	1 118	820

Nicht verwendete Steuerverluste verfallen zwischen 2 und 5 Jahren.

22. Rückstellungen

In Millionen CHF					2000	1999
	Restruktu- rierung	Umwelt	Rechts- streit	Übrige	Total	Total
Am 1. Januar					2 289	2 415
Einführung von IAS 37					(132)	
Angepasste Zahlen am 1. Januar	322	74	1 633	128	2 157	
Kursänderung	(11)	2	3	5	(1)	
Bildung von Rückstellungen	166	2	211	66	445	
Veränderung des Konsoli- dierungskreises	—	—	135	33	168	
Verwendungen	(277)	(2)	(121)	(56)	(456)	
Rückbuchung nicht verwendeter Beträge	(6)	(6)	(64)	(33)	(109)	
Am 31. Dezember	194	70	1 797	143	2 204	2 289

Am 1. Januar 1999 enthielt diese Rubrik Rückstellungen für Wertbeeinträchtigungen von Aktiven sowie gewisse Verbindlichkeiten für einen Betrag von CHF 491 Mio. 1999 wurde dieser Betrag als Verminderung des Buchwertes von Aktiven verbucht oder als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

23. Aktienkapital der Nestlé AG

	2000	1999
Anzahl Namenaktien im Nennwert von je CHF 10.–	40 352 000	40 352 000
In Millionen CHF	404	404

Zusätzliche Informationen sind im Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG, Anmerkung 18 aufgeführt.

Das Aktienkapital schliesst den Nominalwert der eigenen Aktien ein (siehe Anmerkung 24).

24. Eigene Aktien

Dieser Posten entspricht dem Buchwert der Aktien der Nestlé AG:

- 785 262 frei zur Verfügung stehende Aktien;
- 93 931 Aktien, die zur Ausübung von Optionsrechten durch Mitglieder der Geschäftsleitung bestimmt sind (siehe Anmerkung 20);
- 129 419 Aktien, die zur Ausübung der mit der SWANS-Obligationenanleihe der Nestlé Holdings Inc., USA ausgegebenen Warrants bestimmt sind;
- 490 415 zum Handel bestimmte Aktien.

Die Bewegungen dieser Aktien sind im Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG, Anmerkung 20 erläutert.

25. Abnahme/(Zunahme) des Umlaufvermögens

Unter Ausschluss der Einflüsse aus Kursänderungen, Erwerbungen und Veräusserungen.

In Millionen CHF	2000	1999
Vorräte	(165)	(15)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(604)	(622)
Lieferanten	544	364
Andere Verbindlichkeiten	(270)	231
Rechnungsabgrenzungsposten (netto)	40	475
Übrige	87	(198)
	(368)	235

26. Erwerbungen

In Millionen CHF	2000	1999
Verkehrswert der übernommenen Nettoaktiven		
Sachanlagen	359	137
Finanzanlagen	93	29
Immaterielle Werte	93	—
Minderheitsanteile	(19)	(68)
Erwerbung von Minderheitsanteilen in bestehenden Beteiligungen	49	7
Nettoumlaufvermögen	(76)	13
Finanzielle Verbindlichkeiten	(210)	(27)
Vorsorgeverpflichtungen, latente Steuern und Rückstellungen	(179)	(21)
Flüssige Mittel	37	39
	147	109
Goodwill	3 395	374
Total Erwerbskosten	3 542	483
Abzüglich:		
Zahlungsmittel	(37)	(39)
Zahlung in Form von eigenen Aktien	(298)	—
Später fällige Zahlungen	(361)	(4)
Mittelabfluss aus Erwerbungen	2 846	440

27. Veräusserungen

In Millionen CHF	2000	1999
Wert der verkauften Nettoaktiven		
Sachanlagen	430	123
Immaterielle Werte	3	6
Minderheitsanteile	7	(11)
Nettoumlaufvermögen	247	76
Finanzielle Verbindlichkeiten	(147)	(38)
Vorsorgeverpflichtungen, latente Steuern und Rückstellungen	(78)	—
Flüssige Mittel	5	—
	467	156
Rüchsreibung von vor dem 1. Januar 1995 über Eigenkapital abgeschriebenem Goodwill aus Veräusserungen	51	71
Gewinn/(Verlust) aus Veräusserungen	513	39
Total Verkaufspreis	1 031	266
Abzüglich:		
Zahlungsmittel	(5)	—
Später fällige Zahlungen	(246)	(13)
Mittelzufluss aus Veräusserungen	780	253

28. Dividende

Die auszuschüttende Dividende wird nicht verbucht, bis sie von der Generalversammlung angenommen wird. Anlässlich der Generalversammlung vom 5. April 2001 wird vorgeschlagen, folgende Dividende für das Geschäftsjahr 2000 zu bezahlen:

Dividende pro Aktie	CHF	55.–
das heisst, eine Totaldividende von ^(a)	CHF	2 171 990 095.–

^{a)} Anzahl der dividendenberechtigten Aktien: Siehe «Jahresbericht der Nestlé AG».

In der Konzernrechnung per 31. Dezember 2000 wurde dieser Vorschlag noch nicht berücksichtigt. Die Dividende wird im Geschäftsjahr 2001 als Gewinnverteilung verbucht.

29. Devisenabsicherungsinstrumente

Devisenterminverkäufe

In Millionen CHF	2000			1999		
	Kontrakt- werte oder Nominal- werte	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste	Kontrakt- werte oder Nominal- werte	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste
Bilanzierte Transaktionen						
Termingeschäfte						
und Swaps	7 926	169	1	7 869	—	292
Gekaufte Optionen	—	—	—	1 675	—	6
Geschriebene Optionen	1 674	3	—	1 610	—	2
Erwartete Transaktionen						
Termingeschäfte	615	3	7	647	5	13
Gekaufte Optionen	37	1	—	—	—	—
Geschriebene Optionen	—	—	—	80	—	—

Bilanzierte Transaktionen beziehen sich auf Bilanzpositionen wie flüssige Mittel und Exportforderungen, während erwartete Transaktionen zukünftige Export-Verkäufe betreffen. Der Aktivität der Gruppe entsprechend haben die meisten Termingeschäfte Fälligkeiten von weniger als einem Jahr. Die hauptsächlichsten Währungen sind USD, GBP und EUR.

Devisenterminkäufe

In Millionen CHF	2000			1999		
	Kontrakt- werte oder Nominal- werte	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste	Kontrakt- werte oder Nominal- werte	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste
Bilanzierte Transaktionen						
Termingeschäfte						
und Swaps	2 988	6	84	2 564	51	7
Gekaufte Optionen	1 712	—	6	—	—	—
Geschriebene Optionen	1 548	—	8	65	—	—
Erwartete Transaktionen						
Termingeschäfte	1 101	28	7	1 026	—	20
Gekaufte Optionen	225	1	1	127	2	1
Geschriebene Optionen	285	1	1	372	1	—

Bilanzierte Transaktionen beziehen sich auf Bilanzpositionen wie Lieferanten und finanzielle Verbindlichkeiten, während erwartete Transaktionen Verpflichtungen für Importe von Rohstoffen und Maschinen betreffen.

Der Aktivität der Gruppe entsprechend haben die meisten Termingeschäfte Fälligkeiten von weniger als einem Jahr. Die hauptsächlichsten Währungen sind USD, EUR und JPY.

30. Absicherungsinstrumente für Rohstoffe

In Millionen CHF	2000			1999		
	Kontrakt- werte oder Nominal- werte	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste	Kontrakt- werte oder Nominal- werte	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste
Futures	312	3	13	245	9	24
Gekaufte Optionen	19	1	—	38	—	1
Geschriebene Optionen	21	—	1	26	—	1

Absicherungsinstrumente für Rohstoffe dienen der Absicherung von Preisrisiken auf erwarteten Einkäufen von Kaffee, Kakao und anderen Rohstoffen für die Herstellung von fertigen Erzeugnissen.

31. Absicherungsinstrumente für Zinsen

Flüssige Mittel

Zinsrisiken auf flüssigen Mitteln werden durch Zinssicherungsgeschäfte gedeckt, welche die durchschnittliche Zinsfälligkeit und die Zinssätze der abgesicherten Positionen verändern.

Die Nominalwerte und die nicht realisierten Gewinne und Verluste aus der Bewertung dieser Instrumente zu Marktzinssätzen belaufen sich auf:

In Millionen CHF	2000			1999		
	Kontrakt- werte oder Nominal- werte	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste	Kontrakt- werte oder Nominal- werte	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste
Zinssatz-Swaps	4 193	5	117	5 116	2	188
Zinssatz-Futures	558	—	1	—	—	—

Diese Instrumente haben Fälligkeiten von drei Monaten bis fünf Jahren. Sie lauten auf CHF, EUR und USD mit Zinssätzen zwischen 2,5% auf CHF und 5,6% auf USD.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die meisten Zinssatz-Swaps und Zinssatz- und Währungs-Swaps verändern die Zinsfälligkeit und Zinssätze von langfristigen Obligationenanleihen und stellen somit Verbindlichkeiten in der Währung der Schuldner her (siehe Anmerkung 18), während andere Zinssatz- und Währungs-Swaps, Forward Rate Agreements und Zinssatz-Optionen die Zinsrisiken von Konzerngesellschaften decken. Nominalwerte sowie nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung zu Marktzinssätzen belaufen sich auf:

In Millionen CHF	2000			1999		
	Kontrakt- werte oder Nominal- werte	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste	Kontrakt- werte oder Nominal- werte	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste
Zinssatz-Swaps ^(a)	2 820	75	6	2 510	110	15
Zinssatz- und Währungs-Swaps	3 374	157	228	3 527	36	300
Forward Rate Agreements (FRA)	1 211	—	1	1 892	57	41
Gekaufte Optionen	272	1	1	341	—	—
Geschriebene Optionen	402	—	2	1 003	1	1

^{a)} Inklusive
Eigenkapital-Swaps.

Diese Instrumente haben Fälligkeiten von einem Monat bis sechs Jahren. Die hauptsächlichsten Währungen sind USD, CAD, AUD, EUR, GBP und JPY. Die Zinssätze betragen zwischen 0,5% auf JPY und 6,3% auf AUD.

32. Garantien

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit stellte die Gruppe Garantien im Betrage von CHF 436 Mio. gegenüber Drittparteien aus (1999: CHF 385 Mio.).

33. Verpflichtungen für zukünftige Investitionsausgaben

Die Verpflichtungen für zukünftige Investitionen in Sachanlagen belaufen sich am 31. Dezember 2000 auf CHF 180 Mio. (1999: CHF 137 Mio.).

34. Verpflichtungen aus nicht kündbaren Mietverträgen

Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich auf:

Operatives Leasing

In Millionen CHF	2000	1999
	Zukünftige Leasingzahlungen	
	Nennwert	
Im Lauf des 1. Jahres	346	280
Im Lauf des 2. Jahres	291	246
Im Lauf des 3. bis und mit des 5. Jahres	648	521
Nach dem 5. Jahr	1 196	1 215
	2 481	2 262

Finanzierungs-Leasing

In Millionen CHF	2000		1999	
	Zukünftige Leasingzahlungen			
	Barwert	Nennwert	Barwert	Nennwert
Im Lauf des 1. Jahres	22	24	33	35
Im Lauf des 2. Jahres	29	33	14	17
Im Lauf des 3. bis und mit des 5. Jahres	157	177	11	13
Nach dem 5. Jahr	33	43	23	29
	241	277	81	94

Der Unterschied zwischen dem Nennwert und dem Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen entspricht der Diskontierung der Leasingverpflichtungen.

35. Eventualschulden und Eventualforderungen

Die Eventualschulden der Gruppe aus potenziellen rechtlichen Risiken belaufen sich auf rund CHF 400 Mio. Daraus könnten sich Verpflichtungen von CHF 280 Mio. ergeben.

Die Eventualforderungen aus Verfahren zugunsten der Gruppe belaufen sich auf CHF 260 Mio.

36. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gründung eines bedeutenden globalen Geschäftes für Produkte für Heimtiere

Am 16. Januar 2001 gaben Nestlé und die Ralston-Purina-Gesellschaft bekannt, dass sie ein Fusionsabkommen abgeschlossen haben. Nestlé wird sämtliche im Umlauf befindlichen Aktien von Ralston Purina für USD 10,3 Milliarden erwerben. Es wird erwartet, dass die Transaktion spätestens bis zum Ende des Kalenderjahres 2001 vollständig durchgeführt ist. Das Abkommen bedarf der Genehmigung durch die Aktionäre von Ralston Purina und durch die Wettbewerbsbehörden.

Am 22. Februar 2001, dem Datum der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat, wurden die Buchwerte der Aktiven und Passiven durch keine berücksichtigungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag beeinflusst.

37. Transaktionen mit nahe stehenden Gesellschaften oder Personen

Die Gruppe hat keine wichtigen Transaktionen mit nahe stehenden Gesellschaften oder Personen zu vermerken. Zudem war kein Verwaltungsratsmitglied während des Jahres 2000 persönlich an einer für das Konzerngeschäft massgeblichen Transaktion beteiligt.

38. Gesellschaften der Nestlé-Gruppe

Die Liste der Gesellschaften erscheint im Kapitel «Gesellschaften der Nestlé-Gruppe».

Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen

CHF für		2000	1999	2000	1999
		Jahresendkurs		Jahresmittelkurs	
1 US Dollar	USD	1.64	1.60	1.69	1.51
1 Euro	EUR	1.52	1.61	1.56	1.60
100 Französische Francs	FRF	23.20	24.50	23.70	24.40
100 Deutsche Mark	DEM	77.70	82.30	79.50	81.70
1 Pfund Sterling	GBP	2.44	2.58	2.56	2.43
100 Italienische Lire	ITL	0.079	0.083	0.080	0.083
100 Brasilianische Reais	BRL	83.90	88.40	92.40	83.00
100 Spanische Peseten	ESP	0.91	0.97	0.94	0.96
100 Japanische Yen	JPY	1.43	1.56	1.57	1.34
100 Mexikanische Pesos	MXN	17.10	16.80	17.90	15.90
1 Kanadischer Dollar	CAD	1.09	1.10	1.14	1.02
1 Australischer Dollar	AUD	0.91	1.04	0.98	0.97
100 Philippinische Pesos	PHP	3.27	3.98	3.82	3.85

Bericht der Konzernrechnungsprüfer

an die Generalversammlung der Nestlé AG

Als Konzernrechnungsprüfer haben wir die Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang) der Nestlé Gruppe für das am 31. Dezember 2000 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlausagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, und sie entspricht in allen Belangen den International Accounting Standards (IAS) und dem Schweizer Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

 Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA



S.R. Cormack
Chartered accountant



B.A. Mathers
Chartered accountant

Leitende Revisoren
London und Zürich, 22. Februar 2001

Finanzielle Angaben – Zehnjahresübersicht

In Millionen CHF (mit Ausnahme der Angaben pro Aktie)	2000	1999 ^(e)	1998
Ergebnisse			
Konsolidierter Umsatz	81 422	74 660	71 747
Betriebsergebnis	9 186	7 914	7 081
in % des Umsatzes	11,3%	10,6%	9,9%
Steuern	2 761	2 314	2 000
Konsolidierter Reingewinn	5 763	4 724	4 205
in % des Umsatzes	7,1%	6,3%	5,9%
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals	21,2%	20,0%	19,5%
Total Dividende	2 172^(a)	1 694	1 469
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 737	2 597	2 609
in % des Umsatzes	3,4%	3,5%	3,6%
Abschreibungen auf Goodwill	414	384	301
Bilanz			
Umlaufvermögen	30 747	27 169	26 467
<i>davon flüssige Mittel</i>	10 131	6 670	7 963
Anlagevermögen	34 777	31 770	30 236
Total Aktiven	65 524	58 939	56 703
Kurzfristiges Fremdkapital	23 174	22 182	22 567
Mittel- und langfristiges Fremdkapital und Minderheitsanteile	12 446	12 304	11 321
Eigenkapital	29 904	24 453	22 815
Investitionen in Sachanlagen	3 305	2 806	3 061
in % des Umsatzes	4,1%	3,8%	4,3%
Angaben pro Aktie			
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf	38 652 783	38 677 213	39 293 665
Konsolidierter Reingewinn ^(b)	149.1	122.1	107.0
Eigenkapital ^(b)	774	632	581
Dividende ^(b)	55.0^(d)	43.0	38.0
Pay-out ratio	36,9%^(d)	35,2%	35,5%
Börsenkurse (höchst/tiefst) ^(b)	3893/2540	3107/2508	3498/2122
Rendite ^(c)	1,4/2,2^(d)	1,4/1,7	1,1/1,8
Personalbestand			
	224 541	230 929	231 881

^(a) Gemäss Antrag des Verwaltungsrates der Nestlé AG. Dieser Betrag enthält die zahlbaren Dividenden auf die am Bilanzstichtag dividendenberechtigten Aktien (CHF 2137 Mio.) sowie die eventuell zahlbaren Dividenden auf Aktien im Zusammenhang mit Optionsrechten und zum Handel bestimmte Aktien (CHF 35 Mio.).

^(b) Die Angaben vor 1993 sind angepasst worden, um der Abtrennung der Zeichnungsrechte im Juni 1993 Rechnung zu tragen.

^(c) Berechnet auf Grund der Dividende für das betreffende Geschäftsjahr (ausbezahlt im folgenden Jahr).

^(d) Gemäss Antrag des Verwaltungsrates der Nestlé AG.

^(e) Die Angaben vor 2000 wurden nach der erstmaligen Anwendung von IAS 37 «Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen» nicht angepasst.

1997 ^(f)	1996 ^(g)	1995	1994 ^(h)	1993	1992	1991
69 998	60 490	56 484	56 894	57 486	54 500	50 486
7 057	6 053	5 658	5 628	5 591	5 384	4 783
10,1%	10,0%	10,0%	9,9%	9,7%	9,9%	9,5%
1 842	1 552	1 561	1 647	1 669	1 745	1 605
4 182	3 592	3 078	3 250	2 887	2 698	2 470
6,0%	5,9%	5,4%	5,7%	5,0%	5,0%	4,9%
21,9%	22,9%	23,3%	19,9%	19,5%	18,4%	17,2%
1 376	1 180	1 043	1 040	972	870	793
2 677	2 305	2 103	2 321	2 283	2 038	1 863
3,8%	3,8%	3,7%	4,1%	4,0%	3,7%	3,7%
140	102	42	–	–	–	–
25 671	23 070	20 927	21 420	20 982	20 670	19 195
8 102	5 860	5 124	5 132	5 084	4 688	4 888
25 910	23 605	19 189	23 807	24 178	23 803	19 795
51 581	46 675	40 116	45 227	45 160	44 473	38 990
20 985	19 859	17 410	17 297	18 166	20 019	14 889
9 990	9 239	8 862	10 986	11 334	10 524	8 731
20 606	17 577	13 844	16 944	15 660	13 930	15 370
3 261	3 054	3 056	3 029	3 093	3 191	2 815
4,7%	5,0%	5,4%	5,3%	5,4%	5,9%	5,6%
39 331 126	39 363 637	39 220 756	38 838 376	37 759 826	36 938 374	36 800 050
106.3	91.3	78.5	83.7	76.5	72.2	66.4
524	557	459	436	415	373	413
35.0	30.0	26.5	26.5	25.0	23.2	21.3
32,9%	32,9%	33,8%	31,7%	32,7%	32,2%	32,0%
2192/1421	1487/1250	1298/1090	1437/1063	1294/1015	1162/857	876/651
1,6/2,5	2,0/2,4	2,0/2,4	1,8/2,5	1,9/2,5	2,0/2,7	2,4/3,3
225 808	221 144	220 172	212 687	209 755	218 005	201 139

^(f) Die Angaben vor 1998 wurden nach der erstmaligen Anwendung von IAS 19 (revidiert 1998) «Leistungen an Arbeitnehmer» nicht angepasst.

^(g) Die Angaben vor 1997 wurden nach der erstmaligen Anwendung von IAS 12 (revidiert 1996) «Ertragssteuern» nicht angepasst.

^(h) Die Angaben vor 1995 wurden nicht an die Änderung der Bewertung der Sachanlagen von Wiederbeschaffungswerten zu historischen Werten angepasst.

Gesellschaften der Nestlé-Gruppe

Betriebsgesellschaften

Wichtigste Tochtergesellschaften, die in den Sektoren Nahrungsmittel und Wasser tätig sind, mit Ausnahme der mit * bezeichneten Gesellschaften, die im pharmazeutischen Bereich tätig sind.

Die Länderfolge innerhalb der Kontinente entspricht der alphabetischen Reihenfolge der französischen Namen.

1. Voll konsolidierte Gesellschaften (siehe «Konsolidierungskreis»).

Europa

Deutschland Nestlé Deutschland AG *Frankfurt* 97,34%
 • Blaue Quellen Mineral- und Heilbrunnen AG *Rhens am Rhein* 90,6% • Trinks GmbH *Goslar* 90,6% • San Pellegrino Deutschland GmbH *Mainz* 100% • Alcon Pharma GmbH* *Freiburg/Breisgau* 100% • **Österreich** Nestlé Österreich GmbH *Wien* 100% • **Belgien** Nestlé Belgilux S.A. *Bruxelles* 100% • Perrier Vittel Belgilux S.A. *Etalle* 100% • Alcon-Couvreux S.A.* *Puurs* 100% • S.A. Friskies Belgilux N.V. *Bruxelles* 100% • **Bulgarien** Nestlé Sofia A.D. *Sofia* 99,86% • **Dänemark** Nestlé Danmark A/S *København* 100% • Friskies Danmark A/S *København* 100% • **Spanien** Nestlé España S.A. *Barcelona* 100% • Productos del Café S.A. *Reus* 100% • Davigel España S.A. *Palma de Mallorca* 100% • Pycasa – La Cocinera *Torrejon de Ardoz* 100% • EYCAM Perrier S.A. *Barcelona* 100% • Alcon-Cusi S.A.* *Barcelona* 100% • Helados Miko S.A. *Vitoria* 100% • Compañía Avidesa S.A. *Alzira* 100%
 • Friskies España S.A. *Esplugas de Llobregat* 100% • **Finnland** Suomen Nestlé Oy *Helsinki* 100% • Friskies Finland Oy *Helsinki* 100% • **Frankreich** Nestlé France S.A. *Noisiel* 100% • Nestlé Grand Froid S.A. *Noisiel* 100% • Nestlé Clinical Nutrition S.A. *Noisiel* 100% • Nestlé Produits Laitiers Frais *Noisiel* 99,9% • Herta S.A. *Noisiel* 100% • Davigel S.A. *Martin-Eglise* 100% • Food Ingredients Specialities France S.A. *Noisiel* 100% • Perrier Vittel France *Paris* 100% • S.A. des Eaux Minérales de Ribeaupillé *Ribeaupillé* 99,5% • Société Conditionnement et Industrie S.A. *Bernay* 77,9% • Eau Minérale Naturelle de Plancoët «Source Sassay» S.A. *Plancoët* 100% • Nespresso France S.A. *Paris* 100% • Nestlé Clinical Nutrition S.A. *Sèvres* 100% • Laboratoires Alcon S.A.* *Rueil-Malmaison* 100% • Friskies France *Rueil-Malmaison* 100% • **Griechenland** Nestlé Hellas S.A. *Maroussi* 100% •

Alcon Laboratories Hellas Commercial and Industrial S.A.* *Maroussi* 100% • **Italien** Nestlé Italiana S.p.A. *Milano* 99,9% • San Pellegrino S.p.A. *Milano* 100% • Alcon Italia S.p.A.* *Milano* 100% • Friskies Italia S.p.A. *Castiglione delle Stiviere* 100% • **Ungarn** Nestlé Hungaria Kft *Budapest* 100% • Kek-kuti Asvanyviz Rt. *Kekkut* 68,2% • **Norwegen** A/S Nestlé Norge *Asker-Oslo* 100% • **Niederlande** Nestlé Nederland B.V. *Amsterdam* 100% • Alcon Nederland B.V.* *Gorinchem* 100% • Friskies Netherlands B.V. *Amsterdam* 100% • **Polen** Goplana S.A. *Poznan* 99,58% • Nestlé Polska S.A. *Warsaw* 100% • Naleczowianka Spolka zo.o. *Naleczov* 33,3% • Winiary S.A. *Kalisz* 98,79% • ESI Distribution N.V. *Warsaw* 50% • **Portugal** Nestlé Portugal S.A. *Linda-a-Velha* 100% • Longa Vida S.A. *Matosinhos* 100% • Sociedade das Aguas de Pisos Moura S.A. *Lisboa* 100% • Alcon Portugal Produtos e Equipamentos Oftalmologicos, Ltda.* *Lisboa* 100% • **Irische Republik** Nestlé (Ireland) Ltd *Tallaght-Dublin* 100% • Friskies Petcare (Ireland) Ltd *Dublin* 100% • **Tschechische Republik** Nestlé Food S.r.o. *Praha* 100% • Nestlé Cokoladovny a.s. *Praha* 99,5% • **Rumänien** Nestlé Romania S.R.L. *Bucarest* 100% • Joe I.B.C. S.R.L. *Timisoara* 100% • **Grossbritannien** Nestlé UK Ltd *Croydon* 100% • Perrier Vittel UK Ltd *Rickmansworth* 100% • Buxton Mineral Water Company Ltd *Rickmansworth* 100% • Alcon Laboratories (UK) Ltd* *Herts* 100% • Friskies Petcare (UK) Ltd *New Malden* 100% • **Russland** JSC Confectionery Union Rossiya *Samara* 97,6% • Nestlé Zhukovsky Ice Cream LLC *Zhukovsky* 87,5% • Nestlé Food LLC *Moscow* 100% • OJSC Confectionery Firm Altai *Barnaul* 89,2% • OJSC Kamskaya *Perm* 86,7% • JSC Khlado-product *Timashevsk* 89,4% • **Slowakei** Nestlé Food S.r.o. *Prievidza* 100% • **Schweden** Nestlé Sverige AB *Helsingborg* 100% • Zoegas Kaffe AB *Helsingborg* 100% • Jede AB *Mariestad* 100% • Alcon Sverige AB* *Bromma* 100% • Friskies Sverige AB *Malmö* 100% • **Schweiz** Société des Produits Nestlé S.A. *Vevey* 100% • Nestlé Suisse S.A. *Vevey* 100% • Perrier Vittel Suisse S.A. *Gland* 100% • Alcon Pharmaceuticals Ltd* *Hünenberg* 100% • Nestlé World Trade Corporation *La Tour-de-Peilz* 100% • Food Ingredients Specialities S.A. *Villars-sur-Glâne* 100% • Nestlé Nespresso S.A. *Paudex* 100% • Nestlé International Travel Retail S.A. *Châtel-St-Denis* 100% • **Türkei** Nestlé Gıda Sanayi A.S. *Istanbul* 100% • Alcon Laboratuvarlari A.S.* *Istanbul* 100% • **Ukraine** JSC Lviv Confectionery Firm *Svitoch Lviv* 91,61%.

Afrika

Südafrika Nestlé (South Africa) (Pty) Ltd *Randburg-Johannesburg* 100% • Friskies Petcare (Pty) Ltd *Pretoria* 100% • Valvita (Pty) Ltd *Gauteng* 100% • Alcon Laboratories (South Africa) Pty Ltd* *Randburg* 100% • **Kamerun** Nestlé Cameroon *Douala* 99,6% • **Elfenbeinküste** Nestlé Côte d'Ivoire *Abidjan* 85,4% • **Ägypten** Nestlé Egypt S.A.E. *Cairo* 100% • Dolce S.A.E. *Cairo* 100% • Industrie du Froid S.A.E. *Kaliub-Cairo* 100% • Société des eaux minérales Vittor S.A.E. *Cairo* 98,6% • **Gabon** Nestlé Gabon *Libreville* 90% • **Ghana** Nestlé Ghana Ltd *Tema-Accra* 51% • **Guinea** Nestlé Guinée *Conakry* 99% • **Kenia** Nestlé Foods Kenya Ltd *Nairobi* 100% • **Mauritius** Nestlé's Products (Mauritius) Ltd *Port Louis* 100% • **Marokko** Nestlé Maroc S.A. *El Jadida* 94,5% • **Nigeria** Nestlé Nigeria PLC *Ilupeju-Lagos* 57% • **Senegal** Nestlé Sénégal *Dakar* 100% • **Tunesien** Nestlé Tunisie *Tunis* 59,2% • **Zimbabwe** Nestlé Zimbabwe (Pvt) Ltd *Harare* 100%.

Nord- und Südamerika

Argentinien Nestlé Argentina S.A. *Buenos Aires* 100% • Eco de Los Andes S.A. *Buenos Aires* 50,9% • Alcon Laboratorios Argentina S.A.* *Buenos Aires* 100% • **Bolivien** Nestlé Bolivia S.r.l. *La Paz* 100% • **Brasilien** Nestlé Brasil Ltda. *São Paulo* 100% • Industrias Alimenticias Itacolomy S/A *Montes Claros* 100% • Companhia Produtora de Alimentos *Itabuna* 100% • Perrier Vittel do Brasil Ltda. *Rio de Janeiro* 100% • Alcon Laboratorios do Brasil S.A.* *São Paulo* 100% • **Kanada** Nestlé Canada, Inc. *North York-Toronto (Ontario)* 100% • Midwest Food Products, Inc. *Toronto (Ontario)* 50% • The Perrier Group of Canada Ltd *Toronto (Ontario)* 100% • Alcon Canada, Inc.* *Mississauga (Ontario)* 100% • **Chile** Nestlé Chile S.A. *Santiago de Chile* 99,5% • Alcon Laboratorios Chile Limitada* *Santiago* 100% • **Kolumbien** Nestlé de Colombia S.A. *Bogotá* 100% • Cicolac Ltda. *Bogotá* 100% • Laboratorios Alcon de Colombia S.A.* *Santafé de Bogotá* 100% • **Costa Rica** Nestlé Costa Rica S.A. *San José* 100% • **Kuba** Los Portales S.A. *Guane* 50% • **El Salvador** Nestlé El Salvador S.A. *San Salvador* 100% • **Ecuador** Nestlé Ecuador S.A. *Quito* 74,7% • Neslandina S.A. *Quito* 74,7% • **Vereinigte Staaten** Nestlé USA, Inc. *Los Angeles (California)* 100% • Nestlé USA – Food Group, Inc. *Solon (Ohio)* 100% • Nestlé USA – Beverage Division, Inc. *Los Angeles (California)* 100% • FIS – North America, Inc. *Wilmington (Delaware)* 100% • The Perrier Group of America, Inc. *Greenwich (Connecticut)* 100% • Great Spring

Waters of America, Inc. Wilmington (Delaware) 100% • Nestlé Puerto Rico, Inc. *San Juan (Puerto Rico)* 100% • Alcon Laboratories, Inc.* *Fort Worth (Texas)* 100% • Alcon (Puerto Rico), Inc.* *San Juan (Puerto Rico)* 100% • **Guatemala** Nestlé Guatemala S.A. *Guatemala* 100% • **Honduras** Nestlé Hondureña S.A. *Tegucigalpa* 100% • **Jamaika** Nestlé-JMP Jamaica Ltd *Kingston* 100% • Cremo Ltd *Kingston* 100% • **Mexiko** Nestlé Mexico S.A. de C.V. *México* 100% • Manantiales La Asuncion, S.A. de C.V. *México* 100% • Alcon Laboratorios S.A. de C.V.* *México* 100% • **Nicaragua** Productos Nestlé (Nicaragua) S.A. *Managua* 100% • **Panama** Nestlé Panamá S.A. *Panamá City* 100% • Nestlé Caribbean, Inc. *Panamá City* 100% • **Paraguay** Nestlé Paraguay S.A. *Asunción* 100% • **Peru** Nestlé Perú S.A. *Lima* 93,1% • **Dominikanische Republik** Nestlé Dominicana S.A. *Santo Domingo* 97% • **Trinidad und Tobago** Nestlé Trinidad and Tobago Ltd *Port of Spain* 100% • **Uruguay** Nestlé del Uruguay S.A. *Montevideo* 100% • **Venezuela** Nestlé Venezuela S.A. *Caracas* 100% • Caramelos Royal C.A. *Barquisimeto* 100%.

Asien

Saudi-Arabien Saudi Food Industries Co. Ltd *Jeddah* 51% • **Bangladesh** Nestlé Bangladesh Ltd *Dhaka* 100% • **Kambodscha** Nestlé Dairy (Cambodia) Ltd *Phnom Penh* 80% • **Vereinigte Arabische Emirate** Nestlé Middle East FZE *Dubai* 100% • **Indien** Nestlé India Ltd *New Delhi* 51,2% • **Indonesien** P.T. Nestlé Indonesia *Jakarta* 86,9% • P.T. Nestlé Beverages Indonesia *Jakarta* 70% • **Israel** OSEM Investments Ltd *Petach-Tikva* 50,1% • **Japan** Nestlé Japan Ltd *Kobe* 100% • Nestlé Mackintosh K.K. *Kobe* 100% • Alcon Japan Ltd* *Tokyo* 100% • **Jordanien** Nestlé Jordan Trading Co. Ltd *Amman* 49% • **Kuwait** Nestlé Kuwait General Trading Co. W.L.L. *Kuwait* 49% • **Libanon** Société pour l'Exportation des Produits Nestlé S.A. *Beyrouth* 100% • SOHAT Distribution S.A.L. *Hazmieh* 49% • **Malaysia** Nestlé (Malaysia) Bhd. *Petaling Jaya* 59,2% • Nestlé Foods (Malaysia) Sdn. Bhd. *Petaling Jaya* 59,2% • Nestlé Products Sdn. Bhd. *Petaling Jaya* 59,2% • Nestlé Asean (Malaysia) Sdn. Bhd. *Petaling Jaya* 56,2% • Nestlé Cold Storage (Malaysia) Sdn. Bhd. *Petaling Jaya* 59,2% • **Pakistan** Milkpak Ltd *Lahore* 59,1% • **Philippinen** Nestlé Philippines, Inc. *Cabuyao* 100% • Hidden Springs & Perrier, Inc. *Makati City* 100% • Alcon Laboratories (Philippines) Inc.* *Manila* 100% • **Republik Korea** Nestlé Korea Ltd *Cheongju* 100% • Alcon Korea Ltd* *Seoul* 100% • **Volks-**

republik China Nestlé Shuangcheng Ltd *Shuangcheng* 97% • Nestlé Dongguan Ltd *Dongguan* 100% • Maggi Dongguan Ltd *Dongguan* 100% • Nestlé Tianjin Ltd *Tianjin* 100% • Nestlé Qingdao Ltd *Qingdao* 100% • Nestlé Shanghai Ltd *Shanghai* 95% • Nestlé Dairy Farm Tianjin Ltd *Tianjin* 100% • Nestlé Dairy Farm Qingdao Ltd *Qingdao* 100% • Nestlé Dairy Farm Guangzhou Ltd *Guangzhou* 94% • Guangzhou Refrigerated Foods Ltd *Guangzhou* 90% • Shanghai Fuller Foods Co. Ltd *Shanghai* 100% • Shanghai Nestlé Product Services Ltd *Shanghai* 97% • Shanghai Totole Flavouring Food Co. Ltd *Shanghai* 80% • Shanghai Jiale Flavouring Food Sales Co. Ltd *Shanghai* 100% • Nestlé Source Shanghai Ltd *Shanghai* 100% • Nestlé Hong Kong Ltd *Hong Kong* 100% • Nestlé Dairy Farm Hong Kong Ltd *Hong Kong* 100% • Alcon (China) Ophthalmic Product Co., Ltd* *Beijing* 100% • Alcon Hong Kong Ltd* *Hong Kong* 100% • **Singapur** Nestlé Singapore (Pte) Ltd *Singapore* 100% • Alcon Pte. Ltd* *Singapore* 100% • **Sri Lanka** Nestlé Lanka Ltd *Colombo* 90,8% • **Syrien** Nestlé Syria S.A. *Damascus* 75% • **Taiwan** Nestlé Taiwan Ltd *Taipei* 100% • Alcon Pharmaceuticals Ltd* *Taipei* 100% • **Thailand** Nestlé Products (Thailand), Inc. *Bangkok* 100% • Nestlé Asean (Thailand) Ltd *Bangkok* 80,1% • Quality Coffee Products Ltd *Bangkok* 49% • Nestlé Foods (Thailand) Ltd *Bangkok* 100% • Nestlé Trading (Thailand) Ltd *Bangkok* 49% • Nestlé Manufacturing (Thailand) Ltd *Bangkok* 100% • Nestlé Ice Cream (Thailand) Ltd *Bangkok* 69% • Nestlé Dairy (Thailand) Ltd *Bangkok* 55,4% • Alcon Laboratories (Thailand) Ltd* *Bangkok* 100% • **Vietnam** Nestlé Vietnam Ltd *Bien Hoa* 100% • Long An Mineral Water Joint Venture Company *Tan An* 65%.

Ozeanien

Australien Nestlé Australia Ltd *Sydney* 100% • Petersville Australia Ltd *Melbourne* 100% • Nestlé Echuca Pty Ltd *Melbourne* 100% • FIS Australia Pty Ltd *Sydney* 100% • Alcon Laboratories (Australia) Pty Ltd* *Frenchs Forests (NSW)* 100% • **Fiji** Nestlé (Fiji) Ltd *Ba* 74% • **Neukaledonien** Nestlé Nouvelle-Calédonie S.A. *Nouméa* 100% • **Neuseeland** Nestlé New Zealand Ltd *Auckland* 100% • **Papua-Neuguinea** Nestlé (PNG) Ltd *Lae* 100% • **Französisch Polynesien** Nestlé Polynesia S.A. *Papeete* 100%.

2. Quotenkonsolidierte Gesellschaften (siehe «Konsolidierungskreis»).

Europa

Deutschland C.P.D. Cereal Partners Deutschland GmbH & Co. OHG *Frankfurt* 50% • Galderma Laboratorium GmbH* *Freiburg/Breisgau* 50% • **Spanien** Cereal Partners España AEIE *Espugas de Llobregat* 50% • Laboratorios Galderma S.A.* *Madrid* 50% • **Frankreich** Cereal Partners France SNC *Noisiel* 50% • Laboratoires Galderma S.A.* *Levallois-Perret* 50% • **Italien** Galderma Italia S.p.A.* *Milano* 50% • **Polen** Torun-Pacific Cereal Partners Poland Sp. zo.o. *Torun* 50% • **Portugal** Cereal Associados Portugal AEIE *Oeiras* 50% • **Schweden** Galderma Svenska AB* *Bromma* 50% • **Grossbritannien** Cereal Partners UK *Welwyn Garden City* 50% • Galderma (U.K.) Ltd* *Amersham* 50% • **Schweiz** CCNR Europe S.A. *Brüttsellen* 50%.

Afrika

Südafrika Dairymaid-Nestlé (Pty) Ltd *Johannesburg* 50%.

Nord- und Südamerika

Argentinien Galderma Argentina S.A.* *Buenos Aires* 50% • **Brasilien** Galderma Brasil Ltda* *São Paulo* 50% • **Kanada** Galderma Canada Inc.* *Markham* 50% • **Chile** Cereales CPW Chile Ltda *Santiago de Chile* 50% • **Vereinigte Staaten** Coca-Cola Nestlé Refreshments Company, USA *Atlanta (Georgia)* 50% • Ice Cream Partners USA, LLC *Wilmington (Delaware)* 50% • Galderma Laboratories, Inc.* *Fort Worth (Texas)* 50% • **Mexiko** CPW México S.A. de C.V. *México* 50% • Galderma Mexico S.A. de C.V.* *México* 50%.

Asien

Volksrepublik China Coca-Cola Nestlé Refreshments Pacific *Hong Kong* 50% • **Republik Korea** Coca-Cola Nestlé Refreshments Korea *Seoul* 50% • **Thailand** Coca-Cola Nestlé Beverages Thailand Ltd *Bangkok* 33,7%.

Wichtigste assoziierte Gesellschaften, die in den Sektoren Nahrungsmittel und Wasser tätig sind, mit Ausnahme der mit * bezeichneten Gesellschaften, die im Kosmetik- und Dermatologiesektor tätig sind.

Nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen, siehe «Konsolidierungskreis».

Europa

Deutschland Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG *Bad Überkingen* 30,11% • **Frankreich** L'Oréal S.A.* *Paris* 26,3% • Houdebine S.A. *Noyal-Pontivy* 50% • S.B.E.C.M. Société de Bouchages Emballages Conditionnement Moderne S.à.r.l. *Lavardac* 50%.

Nord- und Südamerika

Vereinigte Staaten Floridian Groves, Inc. *Tampa (Florida)* 40%.

Asien

Malaysia Premier Milk (Malaysia) Sdn. Bhd. *Kuala Lumpur* 25%.

Subholding-, Finanz- und Immobiliengesellschaften

Bahamas Nestlé's Holdings Ltd *Nassau* 100% • Food Products (Holdings) Ltd *Nassau* 100% • **Vereinigte Staaten** Nestlé Holdings, Inc. *Stamford (Connecticut)* 100% • Nestlé Capital Corporation *Stamford (Connecticut)* 100% • **Frankreich** Nestlé Entreprises S.A. *Noisiel* 100% • Nestlé Finance France S.A. *Noisiel* 100% • Perrier Vittel S.A. *Paris* 100% • Société Immobilière de Noisiel *Noisiel* 100% • **Panama** Unilac, Inc. *Panamá City* 100% • **Portugal** Nestlé Portugal SGPS, Lda. *Linda-a-Velha* 100% • **Grossbritannien** Nestlé Holdings (U.K.) PLC *Croydon* 100% • Friskies Holding (UK) Ltd *Croydon* 100% • **Schweiz** Entreprises Maggi S.A. *Kemptthal* 100% • Nestlé Finance S.A. *Cham* 100% • Rive-Reine S.A. *La Tour-de-Peilz* 100% • S.I. En Bergère *Vevey* S.A. *Vevey* 100% • Alcon Universal S.A.* *Hünenberg* 100% • Galderma Pharma S.A.* *Lausanne* 50%.

Gesellschaften für Beratung, Forschung und Entwicklung

Nestec AG, Vevey (Schweiz)

Im Rahmen von Abkommen über technische, wissenschaftliche, kommerzielle und geschäftliche Beratung sowie von gleichwertigen Abkommen erbringt die Gesellschaft, deren Abteilungen für alle Geschäftsbereiche spezialisiert sind, eine ständige Beratung und Know-how an Betriebsgesellschaften der Gruppe. Sie ist darüber hinaus mit der gesamten wissenschaftlichen Forschung und der technologischen Entwicklung betraut, die sie selbst oder durch Tochtergesellschaften ausführt. Die

betroffenen Gesellschaften und Abteilungen sind folgende:

Forschungszentren

Frankreich Nestlé Research Centre Plant Science *Tours*
• **Schweiz** Nestlé Research Centre *Lausanne*.

Produkt-Technologie-Zentren und Forschungs- und Entwicklungszentren

Deutschland Nestlé R&D Center Lebensmittelforschung GmbH *Weiding* • **Elfenbeinküste** Centre R&D Nestlé *Abidjan*
• **Vereinigte Staaten** Nestlé Product Technology Center *New Milford (Connecticut)* • Nestlé R&D Center, Inc. *Marysville (Ohio)* • Nestlé R&D Center, Inc. *Salon (Ohio)* • Friskies Product Technology Center *St. Joseph (Missouri)* • Alcon Research Ltd* *Forth Worth (Texas)* • Galderma R&D Inc.* *Cranbury (New Jersey)* • **Frankreich** Nestlé Product Technology Centre *Beauvais* • Nestlé Product Technology Centre *Lisieux* • Centre R&D Friskies S.A. *Amiens* • Galderma R&D S.n.c.* *Sophia Antipolis* • **Grossbritannien** Nestlé Product Technology Centre *York* • **Singapur** Nestlé R&D Center (Pte) Ltd *Singapore* • **Schweiz** Nestlé Product Technology Centre *Kemptthal* • Nestlé Product Technology Centre *Konolfingen*
• Nestlé Product Technology Centre *Orbe*.

134. Jahresbericht der Nestlé AG

54	Erfolgsrechnung für das Jahr 2000
55	Bilanz per 31. Dezember 2000
56	Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG
56	Buchhaltungsgrundsätze
59	Anmerkungen zur Jahresrechnung
67	Antrag für die Gewinnverteilung
68	Bericht der Revisionsstelle
69	Traktanden der 134. ordentlichen Generalversammlung der Nestlé AG
70	Wichtige Daten
71	Aktionärsinformation

Erfolgsrechnung für das Jahr 2000

In Millionen CHF	Anmerkungen	2000	1999
Erträge			
Erträge von Beteiligungsgesellschaften	1	4 761	3 771
Finanzertrag	2	550	123
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	3	1 460	97
Übrige Erträge		22	16
Total Erträge		6 793	4 007
Aufwendungen			
Abschreibungen	4	887	558
Kosten für Verwaltung und übrige Unkosten	5	135	126
Finanzaufwand	6	26	22
Rückstellungen für unversicherte Risiken		-	15
Total Aufwendungen vor Steuern		1 048	721
Gewinn vor Steuern			
		5 745	3 286
Steuern	7	380	294
Reingewinn des Geschäftsjahres	19	5 365	2 992

Bilanz per 31. Dezember 2000

vor Gewinnverteilung

In Millionen CHF	Anmerkungen	2000	1999
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	8	2 523	2 845
Debitoren	9	3 237	3 988
Abgrenzungskonten		66	44
Total Umlaufvermögen		5 826	6 877
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	10	16 426	11 798
Immaterielle Werte	13	–	–
Sachanlagen	14	–	–
Total Anlagevermögen		16 426	11 798
Total Aktiven		22 252	18 675
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	15	213	196
Abgrenzungskonten		233	249
Langfristige Verbindlichkeiten	16	256	271
Rückstellungen	17	873	990
Total Fremdkapital		1 575	1 706
Eigenkapital			
Aktienkapital	18/19	404	404
Gesetzliche Reserven	19	6 392	6 392
Spezialreserve	19	8 512	7 180
Bilanzgewinn	19	5 369	2 993
Total Eigenkapital	19	20 677	16 969
Total Passiven		22 252	18 675

Anhang zur Jahresrechnung der Nestlé AG

Buchhaltungsgrundsätze

Allgemeines

Nestlé AG (die Gesellschaft) ist die Dachholding der Nestlé-Gruppe, welche weltweit Beteiligungsgesellschaften, assoziierte Gesellschaften sowie Joint Ventures umfasst. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bewertungsprinzipien der schweizerischen Gesetzgebung. Im Übrigen ist sie nach dem historischen Kostenprinzip erstellt und berücksichtigt die am Bilanzstichtag noch nicht angefallenen Erträge und Aufwendungen. Im Berichtsjahr sind keine Veränderungen gegenüber den zuvor angewandten Buchhaltungsgrundsätzen erfolgt.

Währungsumrechnung

Die Transaktionen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs in Schweizer Franken umgerechnet oder, falls sie durch Termingeschäfte kursgesichert sind, zum entsprechenden Sicherungskurs. Die Aktiven und Passiven in Fremdwährungen sind aufgrund der Ende Jahr geltenden Devisenkurse bewertet. Daraus resultierende Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Der Nettobetrag der nicht realisierten Kursdifferenzen – über die Dauer der Darlehen oder Anlagen gerechnet – einschliesslich Ergebnisse aus Absicherungsgeschäften, wird bei einem Verlust der Erfolgsrechnung belastet, während ein Gewinn zurückgestellt wird.

Absicherungsgeschäfte («Hedging»)

Die Gesellschaft benützt zur Absicherung von Mittelfluss und Positionen in Devisen Termingeschäfte, Devisenoptionen, Währungs-Futures und Swaps auf Devisen. Die nicht realisierten Ergebnisse aus Absicherungsinstrumenten sind mit den Kursdifferenzen, auf die sich die abgesicherten Geschäfte beziehen, verrechnet. Langfristige Darlehen in fremder Währung zur Finanzierung von Beteiligungsgesellschaften sind generell nicht abgesichert.

Die Gesellschaft benützt ebenfalls Swaps auf Zinssätze, um die zinssatzbedingten Risiken zu steuern. Am Bilanzstichtag wurden die Swaps zum Marktwert bewertet und die sich daraus ergebenden Differenzen erfolgswirksam verbucht.

Erfolgsrechnung

Nicht eingegangene Erträge werden der Erfolgsrechnung nur dann gutgeschrieben, wenn mit der Überweisung in nächster Zukunft gerechnet werden kann. Die Dividenden aus dem Gewinn, den eine Gesellschaft vor Übernahme durch die Nestlé AG erwirtschaftet hat, wird vom entsprechenden Beteiligungswert in Abzug gebracht.

Laut schweizerischer Gesetzgebung und gemäss den Statuten der Gesellschaft sind die Dividenden erst in dem Jahr verbucht, in dem sie von der ordentlichen Generalversammlung gutgeheissen und von der Gesellschaft anschliessend ausbezahlt werden, und nicht in dem Jahr, auf das sie sich beziehen.

Steuern

Diese Rubrik enthält Steuern auf Gewinn und Kapital. Sie beinhaltet auch ausländische Quellensteuern auf Erträge von Beteiligungsgesellschaften.

Finanzanlagen

Der Bilanzwert der Beteiligungen und Darlehen entspricht den Investitionskosten ohne eventuell angefallene Unkosten, abzüglich der zu Lasten der Erfolgsrechnung erfolgten Abschreibungen.

Beteiligungen, die wegen der politischen, wirtschaftlichen oder währungspolitischen Lage des betreffenden Landes ein überdurchschnittliches Risiko aufweisen, werden auf einen Franken abgeschrieben.

Beteiligungen und Darlehen werden nach dem Vorsichtsprinzip, entsprechend der Rentabilität der betreffenden Gesellschaft, abgeschrieben.

Die marktgängigen Wertschriften werden entweder zum Ankaufpreis oder zum Marktwert bilanziert, wobei der niedrigere der beiden Werte zur Anwendung kommt.

Immaterielle Werte

Marken und andere gewerbliche Schutzrechte werden im Anschaffungsjahr vollumfänglich abgeschrieben. Ausnahmsweise können sie in der Bilanz aktiviert und anschliessend der Erfolgsrechnung über mehrere Jahre belastet werden. In der Konzernrechnung werden die immateriellen Werte anders behandelt.

Sachanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümerin von Grundstücken und Gebäuden, die im Laufe der Jahre auf einen Franken abgeschrieben wurden. Mobilien und andere Büroeinrichtungen werden im Anschaffungsjahr vollumfänglich abgeschrieben.

Rückstellungen

Rückstellungen zur Deckung allfälliger Risiken werden nach den Grundsätzen einer vorsichtigen Geschäftsführung gebildet. Eine Rückstellung für unversicherte Risiken deckt allgemeine, bei Dritten nicht versicherte Risiken ab, zum Beispiel Ertragsausfälle aus Betriebsunterbrüchen infolge unvorhersehbarer Ursachen. Rückstellungen für Schweizer Steuern werden aufgrund der steuerpflichtigen Elemente (Kapital, Reserven und Reingewinn des Berichtsjahres) gebildet. Zudem deckt eine allgemeine Rückstellung Eventualverpflichtungen für ausländische Steuern.

Pensionen

Das Personal der Gesellschaft ist im Genuss von Vorsorgeplänen im Leistungsprimat, die von rechtlich selbständigen Pensionskassen finanziert werden.

Abgrenzungskonten

In den aktiven Abgrenzungskonten sind im Voraus gezahlte Aufwendungen für das neue Geschäftsjahr berücksichtigt sowie Erträge aus dem laufenden Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen (beispielsweise Zinsen auf Darlehen oder auf die Platzierung von flüssigen Mitteln). Ebenfalls in dieser Rubrik enthalten sind zum Bilanzstichtag nicht realisierte Nettokursgewinne auf Devisentermingeschäfte sowie die Bewertungsdifferenz der Zinsswaps.

Die passiven Abgrenzungskonten enthalten bereits eingegangene Erträge, die das neue Geschäftsjahr betreffen, sowie Aufwendungen für das laufende Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt gezahlt werden. Darin sind auch die zum Bilanzstichtag nicht realisierten Nettokursverluste auf Devisentermingeschäfte sowie die Bewertungsdifferenz der Zinsswaps enthalten.

Anmerkungen zur Jahresrechnung

1. Erträge von Beteiligungsgesellschaften

Diese Rubrik beinhaltet Dividenden und andere Nettoerträge von Beteiligungsgesellschaften aus dem Jahre 2000 und früheren Geschäftsjahren.

2. Finanzertrag

In Millionen CHF	2000	1999
Nettozinsen von Beteiligungsgesellschaften	456	107
Übrige Zinsen	94	16
	550	123

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die günstigere Kursentwicklung aus Devisen- und Zins-Absicherungsgeschäften zurückzuführen. Die Zinseinnahmen auf Darlehen sowie auf anderen Geldanlagen stiegen im Jahr 2000 ebenfalls an.

3. Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen

Es handelt sich hauptsächlich um Nettoerlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen an Tochtergesellschaften im Rahmen einer Umorganisation sowie aus dem Verkauf von gewissen Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten, die in früheren Jahren abgeschrieben wurden.

4. Abschreibungen

In Millionen CHF	2000	1999
Beteiligungen und Darlehen	664	500
Marken und andere gewerbliche Schutzrechte	223	58
	887	558

Die Abschreibung von Beteiligungen und Darlehen entspricht dem Vorsichtsprinzip, gemäss der politischen, wirtschaftlichen und währungspolitischen Lage des betreffenden Landes, sowie der Rentabilität der betreffenden Gesellschaften. Die Abschreibung von Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten im Jahr 2000 betrifft hauptsächlich Marken, die von Tochtergesellschaften erworben wurden.

5. Kosten für Verwaltung und übrige Unkosten

In Millionen CHF	2000	1999
Personalaufwand	41	54
Übriger Aufwand	94	72
	135	126

6. Finanzaufwand

In Millionen CHF	2000	1999
Zinsen für langfristige Obligation	17	15
Übrige Zinsen	9	7
	26	22

7. Steuern

Die Belastung ergibt sich aus der Quellenbesteuerung der im Ausland erzielten Erträge sowie aus der Bildung einer angemessenen Rückstellung für Schweizer Steuern.

8. Flüssige Mittel

In Millionen CHF	2000	1999
Barmittel und andere Zahlungsmittel	1 331	751
Kurzfristige Geldanlagen	-	1 511
Marktgängige Wertschriften	1 192	583
	2 523	2 845

9. Debitoren

In Millionen CHF	2000	1999
Forderungen gegenüber Beteiligungsgesellschaften		
Kurzfristige Finanzkredite	2 832	3 607
Kontokorrente	374	370
Rückstellungen für nicht sofort überweisbare Forderungen	–	–
	3 206	3 977
Übrige Forderungen (inkl. Verrechnungssteuer)	31	11
	3 237	3 988

Kurzfristige Finanzkredite werden Beteiligungsgesellschaften anstelle von Darlehen von Dritten gewährt, um auf diese Weise flüssige Mittel zu wettbewerbsfähigen Bedingungen zu investieren. Die schweizerische Verrechnungssteuer wurde inzwischen zurückbezahlt.

10. Finanzanlagen

In Millionen CHF	2000	1999
Beteiligungen (siehe Anmerkung 11)	10 900	7 373
Langfristige Finanzierungsdarlehen an Beteiligungsgesellschaften (siehe Anmerkung 12)	4 282	4 247
Eigene Aktien	1 029	178
Übrige Finanzanlagen	215	–
	16 426	11 798

Die eigenen Aktien sind:

- zur Ausübung von Optionsrechten der Mitglieder der Geschäftsleitung bestimmt. Ende 2000 waren 93 931 Optionen im Umlauf, wovon 17 922 im Jahr 2001 ausgeübt werden können;
- zur Ausübung von Warrants bestimmt, deren Optionsanleihe von einer Tochtergesellschaft ausgestellt wurde (129 419 Aktien);
- zum Handel bestimmt (130 611 Aktien).

11. Beteiligungen

In Millionen CHF	2000	1999
Saldo per 1. Januar	7 373	7 112
Zunahme	4 191	761
Abschreibungen	(664)	(500)
Saldo per 31. Dezember	10 900	7 373

Die Zunahme ist zurückzuführen auf:

- weitere Einlagen in Form von Kapitalerhöhungen in mehreren Tochtergesellschaften, vor allem in Belgien und der Volksrepublik China;
- den Kauf von Aktien einiger Tochtergesellschaften, an Börsen oder von Dritten, mehrheitlich in Indonesien, Polen, der Türkei und Malaysia;
- den Kauf von bisher von Tochtergesellschaften gehaltenen Beteiligungen.

Die Beteiligungen werden gesamthaft weiterhin nach dem Vorsichtsprinzip bewertet, sei es in Bezug auf die Erträge der Holdinggesellschaft oder die Nettoaktiven der Tochtergesellschaften.

Eine Auflistung der wichtigsten Gesellschaften, die die Nestlé AG entweder direkt oder indirekt über andere Beteiligungsgesellschaften besitzt, mit Angabe der prozentualen Beteiligung an deren Aktienkapital, befindet sich unter «Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe». Eine Tochtergesellschaft in Kanada besitzt das Vorkaufsrecht für Aktien von Tochtergesellschaften ausserhalb Kontinentaleuropas.

12. Langfristige Finanzierungsdarlehen an Beteiligungsgesellschaften

In Millionen CHF	2000	1999
Saldo per 1. Januar	4 247	3 112
Neue Darlehen	1 413	1 405
Rückzahlungen und Abschreibungen	(1 178)	(543)
Realisierte Kursdifferenzen	38	22
Nicht realisierte Kursdifferenzen	(238)	251
Saldo per 31. Dezember	4 282	4 247

Finanzierungsdarlehen sind langfristigen Investitionen in Beteiligungsgesellschaften gleichzusetzen.

13. Immaterielle Werte

Im Laufe des Jahres wurde der gesamte Betrag abgeschrieben.

14. Sachanlagen

Es handelt sich vor allem um Grundstücke und Gebäude in Cham und La Tour-de-Peilz. Das Gebäude in La Tour-de-Peilz ist an die bedeutendste auf dem Schweizer Markt tätige Betriebsgesellschaft, die Nestlé Suisse S.A., vermietet. Das Gebäude «En Bergère» in Vevey, Hauptsitz der Gruppe, ist Eigentum einer Immobiliengesellschaft, deren Aktien sich im Besitz der Nestlé AG befinden.

Die Höhe der Brandschutzversicherung für Gebäude, Mobiliar und Bürogeräte belief sich Ende 2000, wie 1999, auf CHF 22 Mio.

15. Kurzfristige Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2000	1999
Beteiligungsgesellschaften	183	188
Andere Verbindlichkeiten	30	8
	213	196

16. Langfristige Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	2000	1999
Beteiligungsgesellschaften	256	271
Andere Verbindlichkeiten	-	-
	256	271

Diese Rubrik enthält eine im Jahr 1989 eingegangene langfristige Verbindlichkeit zugunsten einer Tochtergesellschaft. Deren Gegenwert nahm aufgrund einer nicht realisierten, verbuchten Kursdifferenz um CHF 15 Mio. ab und betrug per Ende CHF 2000 256 Mio.

17. Rückstellungen

In Millionen CHF	2000	1999
Rückstellung für unversicherte Risiken	475	475
Rückstellung für Fremdwährungsrisiken	162	327
Rückstellung für Schweizer und ausländische Steuern	203	156
Übrige Rückstellungen	33	32
	873	990

In der Konzernrechnung werden die Rückstellungen gemäss den IAS-Normen gebildet. Die Rückstellung für Fremdwährungsrisiken beinhaltet den nicht realisierten Kursgewinn, gemäss Jahresendkurs, auf Darlehen an Beteiligungsgesellschaften.

18. Aktienkapital

	2000	1999
Anzahl Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 10.–	40 352 000	40 352 000
In Millionen CHF	404	404

Gemäss Artikel 6 der Statuten kann keine natürliche oder juristische Person für Aktien, die sie direkt oder indirekt besitzt, für mehr als 3% des Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen werden. In Artikel 14 ist ebenfalls festgehalten, dass kein Aktionär bei der Ausübung des Stimmrechts für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 3% des gesamten Aktienkapitals direkt oder indirekt auf sich vereinigen kann.

Per 31. Dezember 2000 waren 161 827 Aktionäre im Aktienregister eingetragen. Unter Berücksichtigung der pendenten Eintragungen und der Personen, welche indirekt Aktien in Form von Zertifikaten in den USA (so genannte «American Depositary Receipts») besitzen, dürfte die Gesamtzahl der Aktionäre 250 000 überschreiten. Der Gesellschaft war nicht bekannt, dass irgendein Aktionär direkt oder indirekt 3% oder mehr des Aktienkapitals besass.

Bedingte Kapitalerhöhung

Gemäss Statuten kann das Aktienkapital durch Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten unter Ausgabe von höchstens 1 000 000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 um maximal CHF 10 000 000 erhöht werden. Mit der Ausgabe von Wandel- oder Optionsanleihen verfügt der Verwaltungsrat über ein flexibles Mittel, die Aktivitäten der Gesellschaft zu vorteilhaften Bedingungen zu finanzieren.

19. Veränderung des Eigenkapitals

In Millionen CHF

	Aktien- kapital	Reserve		Spezial- reserve	Bilanz- gewinn	Total
		Allg. Reserve ^(a)	für eigene Aktien ^{(a)/(b)}			
Per 1. Januar 2000	404	3 519	2 873	7 180	2 993	16 969
Zuweisung an die Spezialreserve				1 295	(1 295)	
Reingewinn des Geschäftsjahres					5 365	5 365
Dividende für 1999					(1 657)	(1 657)
Eigene Aktien (netto)		641	(641)			
Dividende auf eigene Aktien, die vor dem Tag der Dividenden- zahlung 1999 erworben wurden				36	(36)	
Dividende auf Aktien, deren verfallene Optionsrechte am Tag der Dividendenzahlung 1999 nicht ausgeübt wurden				1	(1)	
Saldo per 31. Dezember 2000	404	4 160	2 232	8 512	5 369	20 677

^(a) Die allgemeine Reserve und die Reserve für eigene Aktien bilden die gesetzlichen Reserven.

^(b) Siehe Anmerkung 20.

20. Reserve für eigene Aktien

Am 31. Dezember 1999 betrug die Reserve für eigene Aktien CHF 2 873 Mio. Dies entsprach einerseits dem Ankaufspreis einer Tochtergesellschaft von 928 940 frei zur Verfügung stehenden Aktien, andererseits dienten 93 009 Aktien zur Deckung von Optionsrechten der Mitglieder der Geschäftsleitung und 923 345 Aktien waren zum Handel bestimmt.

Im Jahr 2000 wurden 355 622 Aktien (Ankaufspreis CHF 1 208 Mio.) erworben und 700 566 Aktien (Verkaufspreis CHF 2 268 Mio.) verkauft, worunter 41 403 Aktien zur Ausübung von Optionen bestimmt waren. Ferner wurden 101 323 Aktien (CHF 298 Mio.) im Rahmen der PowerBar-Akquisition verwendet.

Am 31. Dezember 2000 besass eine Tochtergesellschaft ein Saldo von 785 262 Aktien (Anschaffungspreis: CHF 31,7 Mio.). Diese stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates und sind dazu bestimmt, den Interessen der Gesellschaft und ihrer Aktionäre zu dienen. Solange sie sich im Besitz der Tochtergesellschaft befinden, sind sie im Aktienregister ohne Stimmrecht eingetragen und nicht dividendenberechtigt. Ferner besass die Gesellschaft 490 415 zum Handel bestimmten Aktien, 93 931 Aktien zur Deckung von Optionsrechten der Mitglieder der Geschäftsleitung und 129 419 Aktien zur Ausübung von Warrants, deren Optionsanleihe von einer Tochtergesellschaft ausgestellt wurde. Solange die Optionsrechte und Warrants nicht ausgeübt werden, bleiben diese Aktien im Aktienregister ohne Stimmrecht eingetragen und sind nicht dividendenberechtigt.

Per 31. Dezember 2000 betrug die Anzahl der eigenen Aktien 1 499 027. Dies entspricht 3,7% des Aktienkapitals der Nestlé AG.

21. Eventualverbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2000 bzw. 1999 betrug die Gesamtsumme der Garantien für an Beteiligungsgesellschaften gewährte Kredite sowie der Garantien für Vereinbarungen für den Rückkauf der von ihnen ausgegebenen «Notes» 5 031 bzw. CHF 3 835 Mio.

Antrag für die Gewinnverteilung

In CHF	2000	1999
Verfügbarer Gewinn gemäss Bilanz		
Vortrag des Vorjahres	4 188 706	658 341
Reingewinn des Geschäftsjahres	5 365 160 086	2 992 288 841
	5 369 348 792	2 992 947 182
Wir beantragen folgende Verwendung:		
Zuweisung an die Spezialreserve	3 195 000 000	1 295 000 000
Dividende für 2000, CHF 55.– pro Aktie auf 38 852 973 Aktien (1999: CHF 43.– auf 38 406 706 Aktien)	2 136 913 515	1 651 488 358
Dividende für 2000, CHF 55.– pro Aktie auf 17 922 Aktien, welche für die im Jahr 2001 ausübaren Optionsrechte reserviert sind, auf 129 419 Aktien zur Deckung von Warrants, sowie auf 490 415 zum Handel bestimmten Aktien ^(a) (1999: CHF 43.– auf 983 026 Aktien)	35 076 580	42 270 118 ^(b)
	5 366 990 095	2 988 758 476
Vortrag auf neue Rechnung	2 358 697	4 188 706

^(a) Die Dividende auf Aktien, deren Optionsrechte am Tag der Dividendenzahlung nicht ausgeübt wurden, werden der Spezialreserve zugeführt. Die Dividende auf Aktien, die zum Handel und zur Deckung von im Handel befindlichen Warrants bestimmt, und am Tag der Dividendenzahlung in unserem Besitz sind, werden auch der Spezialreserve zugeführt.

^(b) Vom Totalbetrag von CHF 42 270 118 wurden CHF 5 584 238 effektiv als Dividenden ausbezahlt. Der Saldo von CHF 36 685 880 wurde der Spezialreserve zugeführt.

Sofern dieser Antrag angenommen wird, beläuft sich die Dividende pro Aktie auf brutto CHF 55.–. Nach Abzug der eidg. Verrechnungssteuer von 35% verbleibt ein Nettobetrag von CHF 35.75 pro Aktie, zahlbar ab Mittwoch, 11. April 2001. Die Dividende wird direkt auf das Konto der Aktionäre überwiesen, oder die Vergütung erfolgt durch Übergabe eines Schecks, gemäss den von den Aktionären erteilten Weisungen.

Cham und Vevey, 22. Februar 2001
Der Verwaltungsrat

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Nestlé AG

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Nestlé AG für das am 31. Dezember 2000 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA



S.R. Cormack
Chartered accountant



B.A. Mathers
Chartered accountant

Leitende Revisoren
London und Zürich, 22. Februar 2001

Traktanden der 134. ordentlichen Generalversammlung der Nestlé AG

Donnerstag, den 5. April 2001, um 15 Uhr
im «Palais de Beaulieu» in Lausanne

- 1** Jahresbericht, Bericht der Revisoren
- 1a** Jahresbericht und Jahresrechnung 2000 der Nestlé AG;
Bericht der Revisionsstelle
- 1b** Konzernrechnung 2000;
Bericht der Konzernrechnungsprüfer
- 2** Entlastung des Verwaltungsrates
und der Geschäftsleitung
- 3** Beschlussfassung über die Verwendung des
Bilanzgewinnes der Nestlé AG
- 4** Wahlen in den Verwaltungsrat
Rainer E. Gut (für eine Amtsdauer von 4 Jahren)
Jean-Pierre Meyers (für eine Amtsdauer von 5 Jahren)
Nobuyuki Idei (für eine Amtsdauer von 5 Jahren)
André Kudelski (für eine Amtsdauer von 5 Jahren)
- 5** Statutenänderungen
- 5a** Änderung der Kapitalstruktur
- 5b** Redaktionelle Änderung von Art. 5bis
- 5c** Änderung von Art. 35

Wahlen in den Verwaltungsrat

Zur Generalversammlung vom 5. April 2001 laufen die Mandate der Herren Rainer E. Gut, Fritz Gerber, Jean-Pierre Meyers und Reto F. Domeniconi aus. In Übereinstimmung mit der im Organisationsreglement enthaltenen Bestimmung über die Altersbegrenzung stellt sich Herr F. Gerber nicht zur Wiederwahl. Herr R.F. Domeniconi hat den Wunsch geäussert, sich aus dem Verwaltungsrat zurückzuziehen. Die zwei anderen Verwaltungsräte können wiedergewählt werden und stellen sich zur Wahl. Gemäss der im Organisationsreglement enthaltenen Bestimmung über die Altersbegrenzung bewirbt sich Herr R.E. Gut um ein Mandat von vier Jahren. Herr J.-P. Meyers bewirbt sich um ein Mandat von fünf Jahren.

Ausserdem schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vor, Herrn Nobuyuki Idei, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Sony Corporation, Tokyo, Japan, und Herrn André Kudelski, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Kudelski-Gruppe, Cheseaux-sur-Lausanne, Schweiz, als neue Verwaltungsratsmitglieder zu wählen, ebenfalls für ein Mandat von fünf Jahren.

Nächste ordentliche Generalversammlung:
Donnerstag, den 11. April 2002,
im «Palais de Beaulieu» in Lausanne

Wichtige Daten

5. April 2001	134. ordentliche Generalversammlung im «Palais de Beaulieu», Lausanne
11. April 2001	Auszahlung der Dividende
26. April 2001	Bekanntgabe des Umsatzes für das erste Quartal 2001
22. August 2001	Veröffentlichung des Halbjahresberichts Januar/Juni 2001
19. Oktober 2001	Bekanntgabe des Umsatzes für die ersten neun Monate 2001; Herbst-Pressegespräch (Zürich)
28. Februar 2002	Bekanntgabe des Umsatzes und der Ergebnisse 2001; Pressekonferenz (Vevey)
10. April 2002	Bekanntgabe des Umsatzes für das erste Quartal 2002
11. April 2002	135. ordentliche Generalversammlung im «Palais de Beaulieu», Lausanne

Aktionärsinformation

Börsenkotierung

Am 31. Dezember 2000 waren die Namenaktien der Nestlé AG an den Börsen von Zürich, Brüssel, Frankfurt, London, Paris, Tokyo und Wien kotiert.

Im November 2000 hat Nestlé AG die Dekotierung ihrer Aktien an den Börsen von Amsterdam, Brüssel, Tokyo und Wien bekannt gegeben. Die Aktien wurden am 29. Dezember 2000 an der Börse von Amsterdam dekotiert.

Auf Nestlé-AG-Aktien ausgestellte «American Depositary Receipts» (ADRs) sind in den Vereinigten Staaten durch Morgan Guaranty Trust Company of New York ausgegeben.

Sitze der Gesellschaft

Nestlé AG, Avenue Nestlé 55, CH-1800 Vevey (Schweiz), Tel. (021) 924 21 11.

Nestlé AG (Aktienbüro), Zugerstrasse 8, CH-6330 Cham (Schweiz), Tel. (041) 785 20 20.

Weitere Auskünfte

Für weitere Auskünfte, die den Geschäftsbericht betreffen, wenden Sie sich bitte an Nestlé AG, «Investor Relations», Avenue Nestlé 55, CH-1800 Vevey (Schweiz), Tel. (021) 924 27 42, Fax (021) 924 28 13.

E-Mail: investor.relations@nestle.com

Was hingegen Auskünfte in Bezug auf das Aktienregister betrifft (Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen, Dividenden usw.) wenden Sie sich bitte an Nestlé AG, Aktienbüro, Zugerstrasse 8, CH-6330 Cham (Schweiz), Tel. (041) 785 20 20, Fax (041) 785 20 24.

Die Gesellschaft bietet die Dienstleistung kostenloser Verwahrung der an der Schweizer Börse gehandelten Nestlé-AG-Aktien in ihrem Aktienbüro in Cham an.

Internet Adresse: <http://www.nestle.com>

